Staufer Kurier

WAIBLINGEN

Amtsblatt der Stadt Waiblingen

Nummer 9 | 42. Jahrgang | CMYK+ | Donnerstag, 1. März 2018

Mit 10 000 Euro unterstützt die Firma Stihl die Arbeit des Bezirksimkervereins Waiblingen und Umgebung. Unser Bild zeigt die Scheckübergabe vor dem Alvarium in der Talaue (v.l.n.r.): Wolfgang Groh, Erster Vorsitzender des Vereins; Dr. Michael Prochaska, Stihl-Vorstand Personal und Recht; Bernhard Willi, Vereinsvorstand, und Baubürgermeisterin Birgit Priebe. Foto: Redmann

Stihl fördert Bemühungen des Bezirksimkervereins mit 10 000 Euro

Aktiver Beitrag zum Naturschutz vor Ort

(red) Positiv überrascht war Wolfgang Groh, Erster Vorsitzender des Bezirksimkervereins Waiblingen und Umgebung, dass die Firma Stihl dem Verein so unter die Arme greift. Dr. Michael Prochaska, Stihl-Vorstand Personal und Recht, überreichte am Donnerstagnachmittag, 22. Februar 2018, dem Bezirksimkerverein vor dem Alvarium in der Talaue einen Scheck in Höhe von 10 000 Euro.

Das Unternehmen wolle mit der Spende einen aktiven Beitrag zum Naturschutz vor Ort leisten und die Umweltbildung von Kindern und Jugendlichen fördern, betonte Dr. Prochaska. Er konnte sich schon jetzt vorstellen, wie künftig kleine Gruppen des Betriebskindergartens Exkursionen zum Alvarium unternehmen. Stihl plant, im Krautgässle eine Einrichtung zu bauen.

Die Stadt sei der Firma Stihl dankbar, dass sie mit ihren Spenden Gutes tue, betonte Baubürgermeisterin Priebe. Im weitesten Sinn wirkten diese nachhaltig und erinnerte in diesem Zusammenhang an die Spende für die Jugendfarm im vergangenen Jahr.

Groh dankte Baubürgermeisterin Birgit Priebe stellvertretend für die Stadt fürs Vermitteln und machte an einem Beispiel deutlich, dass der Bezirksimkerverein jede Spende gebrauchen könne. Der Vereine beteilige sich an einem interkommunalen Projekt der Gartenschau, das weit über das ehrenamtliche Engagement hinausgehe: ein 200 Blühflächen umfassenden Programm soll zur Remstal Gartenschau 2019 entstehen. Dafür würden Sponsoren gesucht. Die Firma Stihl sei der Erste, der, ohne angefragt zu werden, spende, so Groh augenzwinkernd.

Dass das Geld gut angelegt sei, machte Groh an verschiedenen Beispielen deutlich: der Verein beabsichtige, das Angebot in der Erwachsenen- und Jugendbildung zu erweitern und hätte mit Landwirten, Aktiven und Privatleuten ein Projekt gestartet, das nicht ohne finanzielle Anreize funktioniere. Insgesamt solle das Alvarium bei der Gartenschau mehr in den Blickpunkt gerückt werden. Das Jahr 2019 werde für den Verein eine Herausforderung; vor allem aber sollten die Aktivitäten über das Veranstaltungsjahr hinaus nachhaltig sein, auch daran werde schon gearbeitet, erklärte er.

Im fünften Jahr seines Bestehens könne das Alvarium in der Talaue auf eine positive Bilanz zurückblicken, darauf wies Vorstandsmitglied Bernhard Willi hin. 200 bis 300 Schüler besuchten jedes Jahr das Bieneninformationshaus; oft werde auch der Unterricht durch einen Besuch vor Ort ergänzt oder aber Spaziergänger machten halt und informierten sich aus erster Hand.

Seit einem Jahr habe sich der Verein außer der Information über Bienen einer weiteren Aufgabe gestellt, nämlich der Frage, woher Bienen ihre Nahrung bekommen, denn der „Komfort" des Ökosystems nehme ab – die Imker würden die Standorte wechseln; sie wanderten mit ihren Bienenstöcken zu den Blüten wie zum Beispiel zu Raps- oder anderen Feldern. Dazu will der Bezirksimkerverein die Gartenschau nutzen, während dieser Zeit sollen die Besucher mit bienenfreundlichen Blühpflanzen erfreut werden. Er regte aber auch Privatpersonen an, etwas zu tun. Wer auf seiner Terrasse oder in seinem Garten etwas zum Thema beitragen will, findet Hinweise im Internet unter www.imkerverein-waiblingen.de.

Saisonstart am 8. April

Saisonstart ist am Sonntag, 8. April, dann ist das Bieneninformationshaus von 13 Uhr bis 18 Uhr für Besucher zur allgemeinen Informationen geöffnet.

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungskalender

Am Dienstag, 6. März 2018, findet um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Neustadt eine Sitzung des Ortschaftsrats Neustadt statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Modernisierung Wohngebäude Falkenstraße 15, Neustadt – Planungsbeschluss
4. Wohnbauentwicklung in Neustadt – Aufstellung einer Satzung zum besonderen Vorkaufsrecht gem. § 25 Abs. 1 Nr. 2 BauGB
5. Verkehrskonzeption Waiblingen-Neustadt – Waiblingen-Hohenacker
6. Bausachen
7. Verschiedenes
8. Bekanntgaben/Anfragen

*

Am Mittwoch, 7. März 2018, findet um 18 Uhr im Kleinen Kasten, Kurze Straße 31, eine Sitzung des Arbeitskreises „Waiblingen ENGAGIERT" statt.

TAGESORDNUNG

1. BürgerInnen-Fragestunde
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 17. Januar 2018
3. Klausur
4. Förderrichtlinien
5. Ehrenamtskino (Veranstaltungen am 24. und 25. Juli 2018)
6. Engagementplaketten (Veranstaltung am 9. Dezember 2018)
7. Stand Haushalt 2017
8. Berichte aus den bürgerschaftlichen Gremien, der Freiwilligenagentur und der Bürgerstiftung Waiblingen
9. Bericht aus der Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT
10. Verschiedenes, Termine

*

Am Mittwoch, 7. März 2018, findet um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Hohenacker eine Sitzung des Ortschaftsrates Hohenacker statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Verkehrskonzeption Waiblingen-Neustadt – Waiblingen-Hohenacker

Fortsetzung auf Seite 8

Zum vierten Mal „European Energy Award" für die Stadt

Waiblingen ist dem Gold dicht auf der Spur

Für ihre Bemühungen um die Umwelt ist die Stadt Waiblingen am Montag, 19. Februar 2018, zum vierten Mal mit dem „European Energy Award" ausgezeichnet worden. Klaus Läpple, Leiter der Abteilung Umwelt, hat die Auszeichnung stellvertretend für die Stadt in Ulm aus den Händen von Umweltminister Franz Untersteller entgegengenommen. Oberbürgermeister Andreas Hesky freute sich über den EEA in Silber: „Es zeigt, dass sich das Engagement in vielen Bereichen lohnt." Auch Baubürgermeisterin Birgit Priebe war sehr erfreut über die Anerkennung.

Beim Audit im vergangenen November hatte sich schon abgezeichnet, dass Waiblingen den Award in Silber wieder erhalten würde – im gleichen Monat hatte der Gemeinderat den Weg für das EEA-Handlungsprogramm frei gemacht und weiteren Investitionen oder Maßnahmen im Klimaschutz zugestimmt. Die Anstrengungen waren groß genug, dass beinahe der EEA in Gold greifbar gewesen wäre. Waiblingen kommt in der Tat voran. Mit 2017 erhält die Stadt nämlich bereits die vierte EEA-Auszeichnung: nach 2007, 2010 und 2013. Und mit 75,1 Prozent überschreitet Waiblingen erstmals die Schwelle zur Goldauszeichnung, die nun angestrebt wird und neben den ehrgeizigen CO_2-Minderungs-Zielen im Stadtentwicklungsplan 2030 festgehalten ist. Die Liste der Klimaschutz-Aktivitäten ist lang und wird ständig fortgeschrieben. Hervorzuhaben ist zum Beispiel die Umsetzung von aktuell zwei klimaneutralen Baugebieten, in denen nicht nur der CO_2-Ausstoß durch den Wärmeverbrauch der Gebäude, sondern auch derjenige durch Haushaltsstro mit dem Bau von Fotovoltaik-Anlagen ausgeglichen wird.

Die Stadtverwaltung selbst ist dem Klimaschutzpakt des Landes beigetreten und will klimaneutral werden. Bausteine dazu sind das Verwenden von 100 Prozent Ökostrom und das Sanieren der städtischen Liegenschaften. Ein intensiv betriebenes Energiemanagement hilft zusätzlich auf dem Weg zur Klimaneutralität. Die Stadtwerke Waiblingen als wichtigster Kooperationspartner betreiben unter anderem ein großes Fernwärmenetz, das Klärgas und die Abwärme des Klärwassers nutzt. Der Betrieb zahlreicher Blockheizkraftwerke, aber auch der Ausbau regenerativer Energien stehen im Mittelpunkt.

Im Bereich „Nachhaltige Mobilität" sind die Stadtwerke ebenfalls ein bedeutsamer Partner, beispielsweise beim Ausbau der Ladeinfrastruktur. Auch die Stadtverwaltung setzt auf die e-Mobilität zum Beispiel im eigenen Fuhrpark aber auch bei der Förderung des (e)-Radverkehrs. Im gut ausgebauten ÖPNV soll es in Zukunft zudem e-Busse geben. Die Vorbildfunktion wird ernst genommen, weshalb eine intensive Beratungs- und Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Klimaschutz betrieben wird, wesentlich trägt dazu die Energieagentur Rems-Murr bei, aber auch die Abteilung Umwelt.

Wo lagen die Meilensteine?

Fragt man den städtischen Umweltfachmann Klaus Läpple, was in den vergangenen zehn Jahren die Meilensteine beim EEA und im Engagement der Stadt Waiblingen für den Klimaschutz gewesen seien, so nennt er Folgendes:

2006 war Waiblingen EEA-Pilotkommune, das habe einen sehr positiven Impuls gegeben und mehr Verbindlichkeit in die Umweltbemühungen gebracht. 2007 sei im Staufer-Schulzentrum das erste Passivhaus in Betrieb genommen worden, 2009 dann die Energieagentur. 2010 sei Waiblingen dann Energiemusterkommune im Land geworden – vor Städten wie Tübingen und Heidelberg.

Von hoher Bedeutung seien beim Ringen um den EEA innovative Stadtwerke als Kooperationspartner – und die habe Waiblingen. Diese hätten nämlich die Möglichkeit, an den richtigen Stellschrauben zu drehen, sei es an der Nahwärmeversorgung wie mit der Holzhackschnitzelheizung an der Friedensschule Neustadt; sei es das Nutzen von Klärgas und Abwärme aus der Kläranlage; sei es Solarthermie im Rötepark oder aber das Umrüsten der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik.

Stadtwerke und Kommunales Energiemanagement seien der Schlüssel zu einer klimaneutralen Kommune, unterstreicht Läpple, deshalb habe die Stadt Waiblingen jüngst auch den Klimaschutzpakt des Landes unterzeichnet. Das Arbeitsprogramm ist umfänglich: das Sanieren städtischer Liegenschaften wie aktuell das Salier-Gymnasium oder auch das Forcieren nachhaltiger Mobilität und der Aufbau einer sehr guten Ladeinfrastruktur sollen zur Klimaneutralität beitragen.

Weitergeführt werden das städtische Förderprogramm Klimaschutz, Quartierskonzepte wie das auf der Korber Höhe, wo veraltete Elektro-Heizungen ausgetauscht werden, übrigens mit Unterstützung eines Sanierungsmanagers. Aufgelegt bleibt der „Leitfaden Klimafolgenabschätzung". Und nicht zuletzt entstehen derzeit zwei klimaneutrale Baugebiete: „Berg-Bürg" in Bittenfeld und „Hoher Rain" in der Kernstadt nahe der Schorndorfer Straße, die sich auch auf künftige Planungen auswirken werden. 500 Tonnen Kohlendioxid sollen auf diese Weise im Jahr eingespart werden.

Wie nun die Goldstufe erreichen?

Was er für die Zukunft plane, um die Gold-Auszeichnung bei der nächsten Bewertung zu erreichen? Klaus Läpple: „Die Gold Auditierung und dann hoffentlich auch die entsprechende Zertifizierung im Juli liegt direkt vor uns, es bleibt also nicht mehr viel Zeit".

Lesen Sie mehr dazu auf unserr nächsten Seite, auch über die Bewertung der einzelnen Maßnahmen und die Hintergründe des „EEA".

Der Leiter der städtischen Abteilung Umwelt nimmt den „European Energy Award 2017" aus den Händen von Umweltminister Franz Untersteller entgegen; die Preisverleihung war am 19. Februar in Ulm. Foto: privat

Wartungsarbeiten am 7. März

Stadtwerke nur bedingt erreichbar

Die Telefonanlage der Stadtwerke Waiblingen wird am Mittwoch, 7. März 2018, gewartet. Deshalb kann es möglich sein, dass die Service-Nummern kurzzeitig nicht erreichbar sind. Auch nach der Wartung bleiben die Nummern gültig. Störungen, die von 16.30 Uhr an in den Bereichen Strom, Gas, Wasser oder Wärme auftreten, können unter der Notfall-☎ 0162 1064848 gemeldet werden.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

CDU

Die Wohnungsnot und das Fehlen von bezahlbarem Wohnraum in unserer Stadt – für viele wohnungssuchende Menschen inzwischen ein wahrer Alptraum – führen dazu, dass der Wohnungsbau in diesem und den kommenden Haushaltsjahren das Top-Thema in unserer Kommunalpolitik ist und bleiben wird. Dabei war und ist sich der Gemeinderat einig, dass aus naturschutzrechtlichen und ökologischen Gründen der Grundsatz „Innenbereichsbebauung vor Außenbereichsbebauung" Vorrang haben muss.

Doch so wichtig und richtig dieser Grundsatz nicht zuletzt auch im Hinblick auf die Belebung des städtischen Innen- und Randbereichs ist, hat sich inzwischen deutlich gezeigt, dass dieser städtebauliche Ansatz ein erhebliches Konfliktpotenzial in sich birgt. Denn bei einer verdichteten Bebauung erhöht sich zwangsläufig und unweigerlich auch der Kfz-Verkehr und führt mit dem bereits vorhandenen Verkehr zu einer für die Anwohner kaum noch hinnehmbaren Lärm- und Schadstoffbelastung.

Diese Problematik wurde bei unseren bisherigen Baubemühungen leider immer wieder unterschätzt. Sie muss künftig bei der Planung neuer Baugebiete bzw. Bauvorhaben im Innen- und Randbereich prioritäre Beachtung finden und mindestens ebenso ernst genommen werden wie die Bebauung selbst. Dies sind wir unseren Bürgerinnen und Bürgern, die heute bereits an solchen schadstoffbelasteten Brennpunkten und Straßenzügen leben müssen, schuldig.

Die CDU-Fraktion wird sich dieses Problems in besonderer Weise annehmen und darauf dringen, dass künftig vermehrt Schadstoffmessungen an besonders belasteten Straßenzügen vorgenommen und dann die entsprechenden Maßnahmen zum Schutze der Anwohner getroffen werden.

Dr. Siegfried Kasper
Fraktion im Internet: www.cdu-waiblingen.de

FDP

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, sehr lange und auch kontrovers und emotional wurde über die Anmietung des Martin-Luther-Hauses in Waiblingen Süd diskutiert. Außer Frage steht für uns das Thema Stadtteilmanagement. Aus unserer Sicht braucht es das in Waiblingen Süd. Es braucht einen Ansprechpartner, Kümmerer, Koordinator, Netzwerkknoten ... deshalb ist klar, dass die Stadt hierfür die Trägerschaft übernehmen soll.

Die zentrale Frage ist: kann das Martin-Luther-Haus ein Bürgerhaus für alle werden? Und das können wir nicht beurteilen, wenn wir es nicht ausprobieren. Letztlich werden die Bürgerinnen und Bürger aus Waiblingen Süd mitentscheiden ob das Martin-Luther-Haus ein Bürgerhaus für alle wird.

Wir geben damit auch die Chance, in den kommenden Jahren zu sehen, was sich dort entwickelt, was gebraucht wird, was nicht. Mit den Erfahrungen, die wir in dem Mietzeitraum sammeln können, kann viel besser und detailierter geplant werden. Es würde den tatsächlichen Bedarf besser treffen können.

Auch wenn mehrheitlich betont wurde, dass durch den Beschluss der Anmietung keinesfalls ein möglicher Neubau an der Jesistraße aufgegeben wird, hat es uns doch verwundert, dass niemand unserem Antrag auf Streichung des Satzes „Die Kooperationspartner gehen davon aus, dass die Kooperation auch über diesen Zeitraum hinaus fortgesetzt wird" im Mietvertrag gefolgt ist.

Durch die Anmietung des Martin-Luther-Hauses, kann die Stadt jetzt mitgestalten. Nachdem nun die Entscheidung zur Anmietung gefallen ist, sollten wir dem Ganzen auch ein Chance geben. Gerade deshalb ist es unerlässlich, regelmäßig zu berichten, was und in welcher Form etwas dort stattfindet.

Andrea Rieger
Fraktion im Internet: www.fdp-waiblingen.de

Ostermarkt mit verkaufsoffenem Sonntag am 18. März

Der Frühling kommt bald nach Waiblingen

Der Waiblinger Ostermarkt mit seinen bunten Ständen, österlichen Dekorationen, Floristik, Töpferkunst und jeder Menge Kunsthandwerk versetzt seine Besucher am Sonntag, 18. März 2018, von 11 Uhr bis 18.30 Uhr in Frühlingsstimmung. Die Geschäfte sind an diesem Sonntag geöffnet und laden von 12.30 Uhr bis 17.30 Uhr zum Ostershopping und zum Bummeln ein.

Viele Marktbeschicker kommen nach Waiblingen und bieten Schmuck aus Perlen und Edelsteinen, Osterfloristik, Ostereier und Taschen aus Filz, Türkränze, Blumen, Gehäkeltes, Gestricktes und Genähtes, Holz- und Wohndekoration für Haus und Garten, individuelle Keramik und Mosaik, selbst hergestellte Seifen, kleine Accessoires und vieles mehr an. Kulinarisch lockt der Ostermarkt mit einem vielfältigen Angebot, jeder Menge Leckereien, die größtenteils auch probiert werden dürfen. Von der klassischen Bratwurst und den Holzofenspezialitäten bis hin zu französischen Crêpes ist alles vertreten.

Wer sich zum Thema „Nachhaltige Mobilität" informieren will, ist in der Querspange genau richtig. Dort bietet sich die Möglichkeit, Informationen zur E-Mobilität zu erhalten und exklusive Erfahrungen mit E-Fahrzeughaltern auszutauschen. Diverse Aussteller informieren und bieten die Chance, E-Fahrzeuge auszuprobieren. Wer schon immer einmal auf einem Motorrad sitzen wollte, kann sich beim Stand der Kreisverkehrswacht Rems-Murr an einem Motorradsimulator testen.

Besondere Angebote und Aktionen

Das Haus der Stadtgeschichte in der Weingärtner Vorstadt 20 bietet um 14 Uhr eine öffentliche Führung an. Aber auch die Waiblinger Geschäfte halten wieder besondere Aktionen zum Ostermarkt bereit.

Tourist-Information offen

Auch die Tourist-Information in der Scheuerngasse ist am verkaufsoffenen Sonntag von 12.30 Uhr bis 17.30 Uhr geöffnet und lädt zu einem Umtrunk ein. Aus Anlass des Ostermarktes bietet sie folgende Sonderaktionen für das Bürgerzentrum und das Kulturhaus Schwanen, Musicals, Friedrichsbau Varieté, Neckarschifffahrt und Theaterschiff an:

Bürgerzentrum Waiblingen
Für jede gekaufte Karte der genannten Veranstaltungen gibt es einen Gutschein für eine weitere Eintrittskarte zum ermäßigten Preis dazu:
„Geächtet" am 18. März 2018
„Barbier von Sevilla" am 20. April 2018
„Schtonk" am 26. April 2018
Burghart Klaußner am 29. April 2018
„Markus Huber erklärt die Welt der Musik II" am 11. Juni 2018

Segway Touren:
20 Prozent auf alle Waiblinger Touren.

Stage Musical:
20 Prozent Rabatt auf Tickets der PK 1, PK 2 und PK 3 für ausgewählte Vorstellungen im Zeitraum von 18. März bis 31. August 2018 für „Bodyguard – Das Musical" und Disney „Der Glöckner von Notre Dame". Plus ein Getränkegutschein pro gekauftes Ticket.

Theaterschiff:
Auf Karten 15 Prozent Rabatt von Freitag bis Sonntag und auf das Dienstagskabarett.

Friedrichsbau Varieté
Auf alle Karten (außer mittwochs) der Show „Burlesque Affairs" zehn Prozent Ermäßigung.

Buspendelverkehr

Der Busshuttle verkehrt von 10.45 Uhr bis 18.30 Uhr auf der Strecke Rundsporthalle, Stadtmitte und Ameisenbühl sowie Waiblinger Tor.

Umleitungen und Sperrungen

Einige Buslinien fahren zum Waiblinger Ostermarkt Umleitungen; die aktuellen Aushänge sind zu beachten, bitten die Busunternehmer. Außerdem ist die Zufahrt für die Bewohner am Hochwachtturm, Zehnthof, Pfargasse, Lange- und Kurze Straße sowie die Benutzung der Stell- und Parkplätze im Marktbereich erst wieder von 20 Uhr an möglich.

Infozentrum in Waiblingen-Süd

Vorübergehend neue Öffnungszeiten

Das Infozentrum am Danziger Platz 19 in Waiblingen-Süd ist derzeit nur mittwochs in der Zeit von 9 Uhr bis 11 Uhr besetzt. Dann sind auch die vergünstigten Fahrkarten für den City-Bus erhältlich.

Personalien

Horst Sonntag – einem Aktiven zum 85. Geburtstag

Horst Sonntag, der frühere Leiter des damaligen Grünflächenamts der Stadt Waiblingen, hat am Donnerstag, 22. Februar 2018, seinen 85. Geburtstag begangen. Sonntag gehörte bis 2014 zehn Jahre lang der FDP-Fraktion im Waiblinger Gemeinderat an. In seinem Gratulationsschreiben dankte Oberbürgermeister Andreas Hesky dem Jubilar für dessen berufliches und ehrenamtliches Engagement im Gemeinderat zum Wohle der Stadt und der Bürgerschaft. Sonntag gehörte auch dem ersten Gremium des Stadtseniorenrats an, in welches er 1999 gewählt worden war. Sonntag habe durch seine Tätigkeiten dazu beigetragen, Waiblingen voranzubringen. Bei der Entwicklung der Stadt könne der amtierende Gemeinderat auf den Leistungen der früheren Gremien aufbauen.

Horst Sonntag, der einst nach seiner Gärtnerlehre an der Uni Hohenheim studierte und sein Studium 1959 als Diplom-Ingenieur für Garten- und Landschaftsbau absolviert hatte, war 23 Jahre lang bei der Stadt Waiblingen tätig, seinem „Traumjob". Er wurde am 24. Februar 1995 in den Ruhestand verabschiedet. Als er 1972 bei der Stadt begonnen hatte, gehörte die Planung der Talaue in ihrem heutigen Erscheinungsbild zu seinen Projekten. Wurden aus wirtschaftlichen Gründen die Ideen auch erst etwas später umgesetzt, so war es Sonntag doch möglich, vieles mitzugestalten, auch die Fußgängerzone, die Friedhofserweiterung und Sportplätze.

Sonntag ist seit 56 Jahren mit seiner Ehefrau Maria verheiratet und Vater von vier Kindern, zu denen Juliane Sonntag, die für die SPD-Fraktion im Waiblinger Gemeinderat sitzt, gehört und Christoph Sonntag, der Kabarettist. Außerdem ist er Großvater von acht Enkeln

.

Dr. Zsuzanna Zomotor begeht 80. Geburtstag

Die ehemalige Stadtseniorenrätin Dr. Zsuzanna Zomotor hat am Montag, 26. Februar, ihren 80. Geburtstag begangen. Oberbürgermeister Andreas Hesky dankte ihr in seinem Glückwunschschreiben für ihr Engagement. Zomotor gehörte dem ersten Stadtseniorenrat Waiblingens an, dessen Vertreter für die Zeit von 1999 bis 2003 gewählt worden waren. Die gebürtige Ungarin und Mutter dreier Kinder war als Kinderärztin in der früheren Waiblinger Kinderklinik beschäftigt und später Leiterin der Gesundheitspflege im Waiblinger Gesundheitsamt. Sie lebt seit 1964 in Waiblingen.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 1. März: Rosina und Anton Kosnik zur Goldenen Hochzeit. Emine und Memis Bostan zur Goldenen Hochzeit. Edelgard Schwaderer in Bittenfeld zum 80. Geburtstag.
Am Freitag, 2. März: Dorothea und Horst Neumann zur Goldenen Hochzeit. Annerose Schultz zum 80. Geburtstag. Erna Bernhard zum 80. Geburtstag
Am Samstag, 3. März: Marialotte Jäger zum 80. Geburtstag.
Am Montag, 5. März: Isuf Istogu zum 80. Geburtstag. Karl Bauer in Bittenfeld zum 80. Geburtstag.
Am Dienstag, 6. März: Margareta und Alfred Klingler zur Diamantenen Hochzeit.
Am Mittwoch, 7. März: Helmut Adam zum 90. Geburtstag. Dr. Heinz-Günther Mayerlen zum 85. Geburtstag. Gerhard Barth zum 80. Geburtstag.

Partnerschaftstreffen im Juni in Waiblingen

Gastgeber gesucht

Von 15. bis 18. Juni 2018 werden zahlreiche Gäste aus den Partnerstädten Mayenne (Frankreich), Devizes (Großbritannien) und Jesi (Italien) zum großen Partnerschaftstreffen in Waiblingen erwartet.

Das Partnerschaftstreffen findet jährlich abwechselnd in einer der Partnerstädte statt. Im Jahr 2018 ist turnusgemäß Waiblingen an der Reihe, Gastgeber für das internationale Treffen zu sein.
Für die Teilnehmer am Treffen werden Privatquartiere gesucht. Wir freuen uns, wenn auch Sie eine Unterkunft zur Verfügung stellen wollen. Die Ankunft der Gäste ist für Freitag, 15. Juni, gegen Abend vorgesehen. Die Rückfahrt erfolgt am Montag, 18. Juni, morgens.
Als Gastgeber sind Sie herzlich eingeladen, gemeinsam mit den Besuchern an allen von der Stadt Waiblingen für das Partnerschaftswochenende organisierten Programmpunkten teilzunehmen. Sie erhalten rechtzeitig das Programm und weitere Informationen.

Der Vordruck für die Quartierangebote ist auf der Homepage der Stadt Waiblingen unter www.waiblingen.de abrufbar. Wir schicken Ihnen das Formular auch gern per E-Mail oder per Post zu. Zur Planung des Partnerschaftstreffens bitten wir um Rückmeldung bis zum 26. März 2018 an die Stadt Waiblingen, Abteilung Städtepartnerschaften, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, oder per E-Mail an staedtepartnerschaften@waiblingen.de.

Bei Fragen erreichen Sie die Abteilung Städtepartnerschaften per E-Mail an staedtepartnerschaften@waiblingen.de. Telefonisch sind wir wie folgt zu erreichen:

- Frau Simmendinger, ☎ 07151 5001-1100
- Frau List, ☎ 5001-1110 (vormittags)
- Frau Signorello, ☎ 5001-1115 (vormittags)

Schon jetzt online den Sommerspaß buchen!

In den Ferien zur Stadtranderholung und ins Adventure-Camp

Anmeldungen für die Stadtranderholung oder das Adventure Camp, die Sommerferien-Angebote der Stadt, sind online von Montag, 12. März 2018, an unter www.waiblingen.de, möglich.

Die Stadtranderholung ist für Kinder von sechs Jahren bis zehn Jahren konzipiert, das Adventure-Camp für Elf- bis 13-jährige. Beide Angebote können von 6. bis 17. August gebucht werden; möglich ist sowohl die gesamte Angebotszeit als auch nur eine Woche.

Kinder, die für die Stadtranderholung in der Gemeindehalle in Neustadt angemeldet werden, müssen noch im selben Jahr eingeschult werden und dürfen noch nicht elf Jahre alt sein. Adventure-Camp-Teilnehmer auf dem Gelände am Hartwald sollen mindestens elf Jahre und noch nicht 14 Jahre alt sein.

Die Kosten betragen pro Teilnehmer 55 € pro Woche, für jedes weitere Kind einer Familie werden jeweils 5 € weniger berechnet. Stadtpass-Familie-Inhaber bezahlen 27,50 € je Kind.

Besteht keine Möglichkeit, sich über das Internet anzumelden, so kann das Formular bei der Kinder- und Jugendförderung, Marktgasse 1, ☎ 5001-2722, abgeholt oder angefordert werden. Alleinerziehende mit einem Kind oder mehreren Kindern und einem Elternteil, mit mindestens 50 Prozent Berufstätigkeit sowie Stadtpass-Familie-Inhaber können die Anmeldung bis 6. April bei der Kinder- und Jugendförderung in der Marktgasse 1 (Frau Kiem, vormittags) abgeben. Sie werden bei rechtzeitiger Abgabe in jedem Fall berücksichtigt.

Außerdem bietet die Kommunale Ganztagsbetreuung in der ersten und in der letzten Ferienwoche ein Ganztages-Programm an den Schulen an. Teilnehmen können Kinder, deren beide Eltern berufstätig sind. In der vierten und fünften Ferienwoche laden die Kreativangebote auf der Erleninsel zum Mitmachen ein. Das Erlebnistage-Programm, einzelne Ausflüge, Workshops, Sport und Spaß gehört die gesamten Ferienwochen, von 30. Juli bis 7. September, zum Angebot.

„European Energy Award": Waiblingen ist dem Gold auf der Spur

Fortsetzung von Seite 1

Der Bezug von 100-prozentigem Ökostrom wurde in die Wege geleitet, auch für die städtischen Gesellschaften. Eine aktuelle CO_2-Bilanz für das gesamte Stadtgebiet ist in Planung. Der ÖPNV soll künftig von drei E-Bussen unterstützt werden, eine entsprechende Ausschreibung ist auf den Weg gebracht. Fortgesetzt wird das Umstellen der Straßenbeleuchtung auf die LED-Technik, die Kraft-Wärmekopplung wird ausgebaut, noch mehr Fotovoltaik-Anlagen werden installiert und das Thema regenerative Wärme wird intensiviert. Die Beratung für Bauherren über klimaneutrale Baugebiete wird angestoßen. In diesem Zusammenhang werden zudem Klimaschutz-Teilkonzepte entwickelt: für Erneuerbare Energie und für die Integrierte Wärmenutzung.

Kommunen sind entscheidend

Acht Städte und zehn Gemeinden sowie neun Landkreise aus Baden-Württemberg wurden mit dem „European Energy Award" ausgezeichnet. „Regionen und Kommunen sind der entscheidende Faktor im globalen Klimaschutz", betonte Minister Untersteller. „Es kommt auf die konkreten Maßnahmen vor Ort an, sei es die Realisierung von Nahwärmenetzen, der Einsatz energiesparender Straßenbeleuchtung oder die Förderung des Fahrradverkehrs und der E-Mobilität. Sie machen den Klimaschutz nachvollziehbar und sichtbar und bringen ihn damit Stück für Stück weiter voran." Mittlerweile nehmen 101 Städte und Gemeinden sowie 20 Landkreise am „European Energy Award" teil. „Damit nimmt Baden-Württemberg im Vergleich zu den anderen Bundesländern den Spitzenplatz ein", sagte der Minister. „Das Umweltministerium unterstützt dieses kräftige und stetig wachsende Bündnis engagierter, klimaaktiver und erfolgreicher Kommunen." Zum Beispiel erhalten die im „European Energy Award" engagierten Kommunen einen Zuschuss in Höhe von 10 000 Euro. Zudem können EEA-Kommunen im Rahmen des Programms Klimaschutz-Plus einen höheren Fördersatz für investive Maßnahmen in Anspruch nehmen.

Zum „European Energy Award"

Der „European Energy Award" (EEA) ist ein europäisches Qualitätsmanagementsystem und Zertifizierungsverfahren, das der Energieeinsparung, der effizienten Nutzung von Energie und der Steigerung des Einsatzes regenerativer Energien in Kommunen dient. Dabei werden die Klimaschutzaktivitäten der Kommune erfasst, bewertet, geplant, gesteuert und regelmäßig überprüft, um Potenziale des nachhaltigen Klimaschutzes identifizieren und nutzen zu können.

Das wichtigste Werkzeug des eea-Programms ist ein Maßnahmenkatalog, der die Bereiche Entwicklungsplanung/Raumordnung, kommunale Gebäude und Anlagen, Ver- und Entsorgung, Mobilität, interne Organisation und Kommunikation/Kooperation beinhaltet. Zudem bilden die teilnehmenden Städte, Gemeinden und Landkreise in ihrer Kommune ein Energie-Team. Die Umsetzung der geplanten Schritte unterstützt ein akkreditierter EEA-Berater, in Waiblingen der frühere Energieagentur-Leiter Uwe Schelling.

Erfolge der kommunalen Energiearbeit werden nicht nur dokumentiert, sondern auch ausgezeichnet. Erreichen Bewerber mehr als 50 Prozent der möglichen Punkte, erhalten sie den „European Energy Award". Kommunen, die aufgrund ihrer besonders erfolgreichen Energiepolitik mindestens 75 Prozent der maximal möglichen Punkte erreichen, bekommen nach Bestätigung durch einen internationalen Auditor die Auszeichnung in Gold verliehen. Alle vier Jahre müssen die Auszeichnungen erneuert werden.

Im Auftrag des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft berät die Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg interessierte und teilnehmende Kommunen und gibt praktische Hilfestellung für das Zertifizierungsverfahren.

Die einzelnen Maßnahmen und wie sie in Waiblingen umgesetzt werden

Entwicklungsplanung, Raumordnung – vorher 63,6 %, jetzt 81,3 %. Der Bereich Entwicklungsplanung ist seit der Erstzertifizierung ein starker Bereich in den Waiblinger Klimaschutzbemühungen. Nach dem, der letzten Umstellung der Systematik in der EEA-Bewertung 2012 geschuldeten Einbruch in diesem Bereich, konnte die Stadt in den letzten Jahren den Punktestand wieder aufholen. Den im Unterbereich Strategie und Konzepte fehlenden Inhalten wurden mit ergänzenden Maßnahmen zum vorhandenen Klimaschutzkonzept des Kreises, in das Waiblingen mit eingebunden war, Rechnung getragen. Herausragend sind zwei Punkte: die Stadtwerke Waiblingen haben für die kommunale Energieplanung einen Wärmeatlas erstellt. Die Stadt plant zwei klimaneutrale Baugebiete: in Berg-Bürg und im Hohen Rain.

Traditionell stark ist Waiblingen auch in den anderen Unterbereichen. Bei der Kommunalen Entwicklungsplanung glänzt die Verkehrsplanung, deren Auswirkungen der Bereich Mobilität eindrucksvoll aufzeigt. Auch bei den Grundstückseigentümerverbindlichen Instrumenten kann Waiblingen insbesondere durch energierelevante Verpflichtungen, die sowohl in den Bebauungsplänen als auch in den Kaufverträgen verankert sind, punkten. Begleitet werden die strategischen Aspekte durch konsequente Prüfungen der Baugenehmigung und vorbildliche Beratungsangebote im Bauverfahren.

Ein größeres Potenzial hat Waiblingen noch in der strategischen und konzeptionellen Arbeit, speziell zum Klimaschutzkonzept und zur Kommunalen Energieplanung werden im nächsten Arbeitsprogramm Maßnahmen aufgelistet.

Kommunale Gebäude, Anlagen – vorher 63,9 %, jetzt 54,2 %. Etwas schlechter als im vorherigen Audit wurde Waiblingen im Bereich Kommunale Gebäude und Anlagen bewertet. Dies ist mit gut 54 % immer noch der schwächste Bereich. Vor allem im Unterbereich Zielwerte für Energie. Effizienz und Klimawirkung könnten noch weitere Punkte erzielt werden. Besonders durch die Versorgung der Gebäude mit Ökostrom wird dieser Bereich profitieren. Zwar wird schon seit langem Ökostrom verwendet, jedoch konnten beim Audit aus den vorgelegten Formularen zunächst nicht zweifelsfrei abgelesen werden, ob es sich um Ökostrom nach den Vorgaben des EEA handelt – inzwischen ist die ökologische Herkunft eindeutig geklärt.

Die relativ geringe Bewertung zeigt außerdem, dass trotz enormer Anstrengungen in diesem Bereich, die Erfolge auch von begleitenden Faktoren abhängen. So macht sich die Witterungsbereinigung bei kommunalen Gebäuden nicht in gleicher Weise bemerkbar, wie dies bei Wohngebäuden der Fall ist. Dadurch kommt es mitunter zu einer Schieflage in der Bewertung.

Versorgung, Entsorgung – vorher 39,5 %, jetzt 55,6 %. Der Bereich Versorgung und Entsorgung weist einen bedeutenden Sprung in der Bewertung auf. Gegenüber der früheren Auditierung konnte hier Boden wiedergutgemacht werden. Die Datenabfrage der Stadtwerke half im Wesentlichen mit dazu bei. Eine überdurchschnittliche Bewertung erfahren die Unterbereiche Unternehmens- und Ve-rorgungsstrategie, und Energieeffizienz Abwasserreinigung.

Ein größeres Potenzial ist noch in den Unterbereichen „Produkte, Tarife, Kundeninformation", „Lokale Energieproduktion auf dem Stadt-/Gemeindegebiet" und „Energieeffizienz Wasserversorgung" vorhanden. Auch in diesem Bereich wirkte sich der fehlende Nachweis zum Ökostrom aus. Leider konnte das Windparkprojekt auf der Buocher Höhe aufgrund Einsprüchen der Flugsicherung nicht umgesetzt werden. Dies hätte die Situation der lokalen Stromproduktion schlagartig verbessert. Mit dem Klimaschutzteilkonzept Erneuerbare Energien will Waiblingen in diesem Bereich neue Grundlagen legen.

Mobilität – vorher 88,9 %, jetzt 88,2 %. Bei der Bewertung annähernd gleich geblieben ist der traditionell starke Bereich Mobilität. Dies ist eine der Hauptstärken in der Waiblinger Klimaschutzbilanz. Über alle Unterbereiche hinweg zeigen sich die Erfolge der vielfachen Klimaschutzbemühungen. Als Glanzlichter erweisen sich die Verkehrsberuhigung und der öffentliche Personennahverkehr.

Die Verbesserungspotenziale im Unterbereich Mobilität in der Verwaltung wurden Großteils ausgeschöpft. Mit der Umstellung der Fahrzeugflotte auf elektrische Antriebe ist Waiblingen kreisweit im vorderen Bereich der kommunalen Verwaltungen.

Interne Organisation – vorher 94,5 %, jetzt 85,7 %. Wie schon im vorigen Zyklus ist der Bereich Interne Organisation in der Waiblinger Verwaltung weitestgehend ausgereizt. Allerdings sind zum vorhergehenden Zyklus einige Punkte verloren. Somit muss der Schwerpunkt für die Zukunft darin liegen, das Erreichte zu festigen und zu verstetigen. Das wiederaufgelegte Anerkennungs- und Anreizsystem soll künftig weitere Punkte ein-bringen.

Kommunikation, Kooperation – vorher 85,9 %, jetzt 85,8 %. Der Bereich Kommunikation und Kooperation weist seit jeher ein sehr hohes Niveau aus. Mit dem von der KfW geförderten Sanierungsmanager für das Quartier Korber Höhe I wurde in den letzten Jahren der Bereich weiter ausgebaut. Zu sehen ist dies auch in den Anfängen eines Kommunikationskonzeptes für Klimaschutzaktivitäten, das mit den schon angesprochenen Klimaschutzteilkonzepten weiter ausgeweitet werden wird.

Auch künftig sollen die Schwerpunkte bei Kooperationen, insbesondere mit Multiplikatoren zur Motivation und Förderung privater Klimaschutzaktivitäten, gepflegt werden

Telefonaktionstag am 8. März

Tipps zum beruflichen Wiedereinstieg

Bundesagentur für Arbeit

Zurück in den Beruf – Wenn nicht jetzt, wann dann? Der Telefonaktionstag der Agentur für Arbeit bietet am Dienstag, 6. März 2018, von 9 Uhr bis 15 Uhr einen besonderen Service unter der gebührenfreien Rufnummer 0800 4 5555 00 (Kennwort „Telefonaktionstag"). Die Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt beantworten Fragen rund um den Wiedereinstieg ins Berufsleben nach der Eltern- oder einer Pflegezeit. Wie sind meine Chancen auf dem Arbeitsmarkt und wie kann ich Familie und Beruf unter einen Hut bringen? Wie beginne ich den Wiedereinstieg und wer kann mich dabei unterstützen? – Frauen und Männer, die aus familiären Gründen nicht am Berufsleben teilhaben, sollen zu einem ersten Schritt ermutigt werden, wieder ins Berufsleben zurückzukehren. Ein guter Arbeitsmarkt und viele Branchen, in denen Fachkräfte gesucht werden, bieten beste Chancen für den beruflichen Wiedereinstieg", so die Beauftragte für Chancengleichheit Petra Persigehl der Arbeitsagentur Waiblingen.

In der Eugenstraße 35

Täter-Opfer-Ausgleich

Im Bereich des Jugendstrafrechts hat die Sozialberatung Stuttgart die Anlaufstelle für den Täter-Opfer-Ausgleich im Rems-Murr-Kreis übernommen. Sie ist in Waiblingen in der Eugenstraße 35 angesiedelt. Der Täter-Opfer-Ausgleich bietet für Opfer und Täter die Gelegenheit, außergerichtlich mit Unterstützung eines unparteiischen Dritten, eine Konfliktlösung zu entwickeln. Beratung, Schlichtung und Wiedergutmachung sind Bestandteil der Beratung. Ein positiver Verlauf des Täter-Opfer-Ausgleichs kann sich außerdem im Strafprozess positiv auswirken.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 7. März Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern, ☎ 29652; am 21. März Stadtrat Hermann Schöllkopf, ☎ 9583310; am 11. April Stadtrat Michael Stumpp, ☎ 360406. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Montags: am 5. März von 17 Uhr bis 18 Uhr Stadträtin Sabine Wörner, ☎ 28632; am 12. März von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Urs Abelein, ☎ 1694813; am 19. März von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Peter Beck, ☎ 22546. – Im Internet: www.spdwaiblingen.de.

DFB Am Montag, 5. März, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Wilfried Jasper, ☎ 82500, E-Mail: w.jasper@t-online.de. Am Montag, 12. März, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Matthias Kuhnle, ☎ 0151 42223121, E-Mail: matthias_kuhnle@web.de. Am Mittwoch 21. März, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Volker Escher, ☎ 54445, E-Mail: volker.escher@gmx.de.– Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

ALi Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786, E-Mail: abwissi@aol.com. – Im Internet: www.blbittenfeld.de.

GRÜNT Stadtrat Daniel Bok, ☎ 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de. – Im Internet: www.grünt.de.

Weihnachtsfeiern

Verlegt auf März

Wegen des Brands im Bürgerzentrum konnten die Senioren-Weihnachtsfeiern 2017 nicht wie gewohnt im Dezember veranstaltet werden. Nun werden die älteren Bürgerinnen und Bürger der Kernstadt zu Osterfeiern am Dienstag, 20., und Mittwoch, 21. März 2018, eingeladen. Die Einladungen werden rechtzeitig versandt.

Amoklauf 11. März 2009

Trauerbeflaggung an den Rathäusern

Zum neunten Jahrestag des Amoklaufs in Waiblingens Nachbarstadt Winnenden und in Wendlingen werden am Sonntag, 11. März 2018, die Rathäuser in Waiblingen mit der Trauerbeflaggung versehen. Dies geschieht in der Kernstadt ebenso wie in den Ortschaften.

„Das Fotoatelier Kienzle" – eine Ausstellung im Haus der Stadtgeschichte, die die Besucher nach Bekanntem suchen lässt, ob Porträts oder Stadtansichten. Die Schau mit Aufnahmen der Waiblinger Traditionsfirma ist bis 3. Juni zu sehen. Fotos: Redmann

Eine heutzutage übliche rasche Aufnahme mit dem Smartphone ist kein Vergleich zur hohen Technik, die früher ein Fotograf beherrschen musste. Unser Bild zeigt Oberbürgermeister Andreas Hesky bei der Vernissage am vergangenen Donnerstag in der Bohlenstube.

Tanja Wolf, Leiterin der Abteilung Stadtgeschichte, Museum und Archiv, sichtet gemeinsam mit Harald Sauter (Bildmitte) Fotos, die ein Besucher am Abend mitbrachte.

„Das Fotoatelier Kienzle" – Ausstellung im Haus der Stadtgeschichte eröffnet

Zu schade nur für eine Pressemitteilung

(red) Fotos prägen den Alltag. Kaum eine Nachricht komme ohne ein Foto zum Beispiel vom Ort des Geschehens aus, betonte Tanja Wolf, Leiterin der Abteilung Stadtgeschichte, Museum, Stadtarchiv der Stadt Waiblingen, am Donnerstagabend, 22. Februar 2018, bei der Eröffnung der Sonderausstellung „Das Fotoatelier Kienzle" im Haus der Stadtgeschichte. Und so war es ihr ein Anliegen, die beachtliche Fotosammlung, die das Stadtarchiv vor kurzem erhalten hatte, nicht bloß in einer Pressemitteilung zu erwähnen, sondern vielmehr ausgewählte Stücke in einer Sonderausstellung zu zeigen.

Die über Jahrzehnte im Fotohaus Kienzle entstandenen Aufnahmen konnten darüber hinaus durch Unterstützung von Harald Sauter, dem Enkel des Ateliergründers Wilhelm Kienzle, noch ergänzt und dadurch museumswürdig präsentiert werden. Oberbürgermeister Andreas Hesky dankte Harald Sauter fürs Sammeln und Aufbewahren. Aber auch fürs Stöbern im Archiv und letztendlich fürs zur Verfügung stellen. Seine Eltern hätten den Weg dafür bereitet, damals als das Fotografieren nicht nur ein leichtes Draufdrücken gewesen sei, sondern eine höhere Handwerkskunst. Hesky dankte aber auch dafür, dass Sauter Wolf die Bilder vorgestellt habe und dabei der Funke übergesprungen sei, noch mehr im Archiv zu suchen. Dies bedeute allerdings ebenso, dass, wenn die richtigen Leute zusammenträfen, vieles geschehen könne. Dass das Lebenswerk seiner Eltern mit der Ausstellung einen Abschluss finde, darüber freute sich Harald Sauter.

Wer also das Haus der Stadtgeschichte betritt, wird im Ausstellungsraum im Erdgeschoss überwältigt von der großen Atelierkamera, die Ende des 19. Jahrhunderts hergestellt und zur ersten Ausstattung des von Wilhelm Kienzle 1910 eröffneten Fotoateliers in der Blumenstraße 34 gehört hatte. Bis Porträts, Familienbilder, Hochzeitsbilder, bis all diese Aufnahmen im Kasten waren, war Geduld gefragt, denn zu der damaligen Zeit benötigten Ateliers Tageslicht für die Aufnahmen. Durch Glasdecken und Fenster fiel natürliches Licht in den Aufnahmeraum, Vorhänge regulierten die Helligkeit, berichtete Hausleiterin Wolf.

Typisch für die Zeit war aber auch die Ausstattung der Fotoateliers: das Mobiliar – Tisch und Stuhl – sind ebenso im Original zu sehen wie verschiedene Kameras, die die Entwicklung von damals bis heute aufzeigen. Wolf betonte, „die Wahl von Kamera und Objektiv, Größe und Art des Negativmaterials, die Entwicklung im Labor – vom Motiv bis zum fertigen Foto – waren mehr Arbeitsschritte notwendig, als uns das beim Blick auf das Ergebnis mittlerweile bewusst ist". Und so werden die Besucher in einem weiteren Teil der Ausstellung mit in die Dunkelkammer genommen.

Was hier bei rotem Licht entwickelt und vergrößert worden war, ist im Museum ebenso zu sehen. Historische Fotos digital aufbereitet: von Kinder- über Familienbilder und Porträts bis zu Hochzeitsbildern und alten Stadtansichten – eins reihte sich ans andere eine ganze Wandlänge lang, eben eine Ausschnitt dessen, was die Kameras im Fotoatelier Kienzle seit mehr als 100 Jahren festgehalten hatten. Die Kommentare der Eröffnungsgäste ließen nicht lang auf sich warten: „Ich freu mich über so eine tolle Ausstellung" oder „Ich glaube, das Hochzeitsfoto meiner Eltern ist auch in dem Atelier entstanden" oder oder oder.

Ein bisschen in eigener Sache war Tanja Wolf auch unterwegs: Fotos im Archiv seien der bildliche Teil des Stadtgedächtnisses; auch die Forschung, sagte sie weiter, habe inzwischen ihren Quellenwert erkannt. Und auch aufgrund ihrer Erfahrung lege sie im Stadtarchiv ein besonderes Augenmerk auf die städtischen Fotobestände. Eine wichtige Ergänzung des schriftlichen Materials seien immer Fotos, auch und gerade aus privaten Sammlungen. Kaum ausgesprochen, kam ein Mann auf sie zu und präsentierte ihr Aufnahmen, die er gern bereit war, ihr zu überlassen. Sie garantierte, Originale mit dem erforderlichen Knowhow zu sichern und für die Zukunft zu bewahren. Originale sollten es deshalb sein, erklärte sie, weil Digitalisate eher ein Medium der Nutzung seien, nicht der Überlieferung.

Ein Digitalisat, das zum Nutzen gedacht ist, war das Bild des Beinsteiner Torturms von 1910, das ganz neuzeitlich den Besuchern der Ausstellung als Selfiewand dient: gleich am Eingang der Schau steht der digitalisierte Turm.

„Erzählen und erinnern" am 8. März

Um Fotos geht es in der nächsten Veranstaltung der Schlaglichterreihe „Erzählen und Erinnern" am Donnerstag, 8. März. Der erste Aufruf im Programmheft mit der Bitte, Bilder für den Abend zur Verfügung zu stellen, hatte bereits erfreuliche Resonanz gezeigt. Den Aufruf wiederholte Tanja Wolf am Eröffnungsabend: „Wir freuen uns, wenn Sie Fotos mitbringen, Ihre Geschichte erzählen und mit uns in eine andere Zeit eintauchen."

Programm „Soziale Stadt" endet

Zehn Jahre Stadtteil-Entwicklung - Süd feiert!

Auf zehn Jahre Stadtteil-Entwicklung kann der Süden Waiblingens zurückblicken – selbst wenn das Programm „Soziale Stadt Waiblingen-Süd" demnächst beendet ist, so hat das Quartier doch allen Grund zur Freude über die positiven Ergebnisse. Anlass genug für eine unterhaltsame Fete!

Am Samstag, 17. März 2018, lädt die Stadt Waiblingen also ins Martin-Luther-Haus am Danziger Platz 30 zum feierlichen Abschluss des Programms „Soziale Stadt Waiblingen-Süd" ein. Eingeladen sind alle Bewohnerinnen und Bewohner aus Waiblingen-Süd sowie Interssierte und Beteiligte. Gefeiert wird in der Zeit von 14 Uhr bis 17 Uhr. Oberbürgermeister Andreas Hesky eröffnet den Nachmittag um 14 Uhr mit einem Grußwort.

Mit dem anschließenden bunten Bühnenprogramm – zu erwarten sind Beiträge der Rinnenäckerschule, von Kindertageseinrichtungen in WN-Süd sowie der Jungschar an der Martin-Luther-Kirche – sowie mit einem Bilder-Rückblick und der Projektdokumentation als Ausstellung blicken die Einrichtungen, Akteure, Bürgerinnen und Bürger auf zehn Jahre Stadtteilentwicklung in Waiblingen-Süd zurück. Außer neuen Wohngebäuden, dem extra angelegten Rötepark oder dem Seniorenzentrum „Haus Miriam" entstand aber noch mehr: das Programm setzte auch Impulse für eine Reihe von sozialen Projekten an der Rinnenäckerschule und an anderen Einrichtungen. Ebenso entstand die Stadtteilzeitung „Klee-Blatt WN-Süd", die dreimal jährlich über die Stadtteilentwicklungen, Termine und Angeobte berichtet.

Ein Imbiss wird um 15.30 Uhr in der Mensa der Rinnenäckerschule gereicht; schon um 15 Uhr beginnen im Martin-Luther-Haus die Angebote für Kinder: Schminken, Vorlesen in verschiedenen Sprachen oder das Basteln von Tattoo-Folien. Bei gutem Wetter macht das Spielmobil Station zwischen Martin-Luther-Haus und Schule.

Das Städtebauförderprogramm endet nach zehn Jahren Laufzeit am 30. April 2018.

In den Osterferien

Vereinssport nach Rücksprache möglich

Die städtischen Sporthallen in der Kernstadt sind in den Osterferien von Samstag, 24. März, bis Sonntag, 8. April 2018, geöffnet. Das Training kann, nach vorheriger Rücksprache mit dem Hausmeister bis spätestens Freitag, 9. März, fortgeführt werden. Ansonsten bleiben die Sporthallen geschlossen. Die Sporthalle des Berufsschulzentrums und die Christian-Morgenstern-Halle sind in den Osterferien zu.

Stadt Waiblingen am Freitag und Samstag auf der Messe „Fokus Beruf" in Backnang

Reichlich Informationen aus erster Hand

Junge Leute, die auf der Suche nach „ihrem" künftigen Beruf sind, dürfen die Ausbildungsmesse „Fokus Beruf" an diesem Wochenende nicht verpassen. Auch die Stadt Waiblingen stellt ihre Angebote vor.

Unter dem Motto „Vielfalt ist unsere Stärke" präsentiert sich Waiblingen am Gemeinschaftsstand mit den Städten Winnenden, Backnang, Schorndorf, Fellbach, Kernen und Weinstadt, Nr. 40 in der Karl-Euerle-Halle in Backnang auf dem Messegelände Maubacher Höhe – und zwar am Freitag, 2. März, in der Zeit von 9 Uhr bis 16 Uhr; am Samstag, 3. März, von 9 Uhr bis 15 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Ausbildungen im Öffentlichen Dienst

Handwerk & Technik
Bachelor of Engineering – Projektmanagement (Tiefbau)
Bauzeichner/-zeichnerin
Fachangestellte/-r für Bäderbetriebe
Fachinformatiker/-informatikerin – Fachrichtung Systemintegration
Fachkraft für
- Abwassertechnik
- Veranstaltungstechnik
- Wasserversorgungstechnik

Landschaftsgärtner/-gärtnerin
Maler- und Lackierer/-in
Straßenbauer/Straßenbauerin

Erziehung & Soziales
Bachelor of Arts - Soziale Arbeit
Erzieher/Erzieherin
Hauswirtschafter/Hauswirtschafterin
Kinderpfleger/Kinderpflegerin

Kaufmännische Berufe
Fachangestellte/-r für Medien- und Informationsdienste
Kauffrau/-mann für Büromanagement
Veranstaltungskauffrau/-mann

Unsere Klassiker
Bachelor of Arts – Public Management (Gehobener Dienst)
Verwaltungswirt/Verwaltungswirtin (Mittlerer Dienst)
Verwaltungsfachangestellte/-angestellter

Die Veranstalter heben hervor, dass 2018 so viele Aussteller vor Ort seien wie noch nie – und noch nie seien so viele Berufe vorgestellt worden: „Von A wie Anlagenmechaniker bis Z wie Zollbeamter: 126 Aussteller informieren über 630 Berufe und Studiengänge". Den richtigen Ausbildungsplatz zu finden, sei nicht einfach, um soe wichtiger sei es, schon frühzeitig konkrete Informationen über den Wunschberuf und die Arbeitsbedingungen in den möglichen Ausbildungsbetrieben einzuholen und erste Kontakte zu knüpfen.

„Fokus Beruf", die zentrale Ausbildungsmesse im Rems-Murr-Kreis für Schüler, Eltern und Lehrkräfte, wird zum elften Mal veranstaltet. Die Messebesucher erhalten praxisnahe Informationen über unzählige Ausbildungsmöglichkeiten, duale Studiengänge, das FSJ oder den Bundesfreiwilligendienst. 50-minütige Kurzpräsentationen in der Max-Eyth-Realschule stellen ganze Berufsgruppen vor, so dass für die jungen Leute Vergleiche möglich sind. Am Samstag um 11 Uhr berichtet im Raum E14 Jörg Ulver von der Stadt Backnang über die Ausbildung im Öffentlichen Dienst.

Beim „Mappen-Check" – dafür genügt eine kurze Anmeldung vor Ort am Infopunkt – nehmen Experten Bewerbungsunterlagen unter die Lupe und machen von Fall zu Fall Verbesserungsvorschläge. Im Außenbereich des Backnanger Messegeländes stehen Showtrucks und Infomobile parat mit spannenden Mitmachangeboten, darunter auch das „Gastromobil" der Gastrobranche.

Zu den Teilnehmern gehören auch die Agentur für Arbeit Waiblngen; die IHK Region Stuttgart; die Kreishandwerkerschaft Rems-Murr; der Rems-Murr-Kreis selbst; Südwestmetall und das Staatliche Schulamt Backnang

- Alle Informationen ausführlich im Internet: www.fokus-beruf.de oder in Facebook unter fokusberuf.
- Ansprechpartnerin im Waiblinger Rathaus ist Stefanie Golombek, ☏ 07151 5001-2141; E-Mail an stefanie.golombek@waiblingen.de.

Die Stadt Waiblingen ist wieder mit von der Partie bei der Ausbildungsmesse „Fokus Beruf" am kommenden Wochenende – in diesem Jahr in Backnang im Messegelände auf der Maubacher Höhe. Unser Bild zeigt das Magazin „Fokus Beruf 18, herausgegeben von sieben Tageszeitungen, darunter auch die „Waiblinger Kreiszeitung". Foto: David

Veranstaltungsreihe zum Internationalen Frauentag am 8. März

Viel Programm zum Feiern und sich begegnen

Zum Schwätzen und Vernetzen sowie zur Begegnung und zum Feiern laden der Frauenrat und die Beauftragte für Chancengleichheit gemeinsam mit dem Kulturhaus Schwanen am Donnerstag, 8. März 2018, um 18 Uhr Frauen aller Nationen in den Schwanen in der Winnender Straße 4 ein. Anlass ist der Internationale Frauentag.

Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr und die Vorsitzende des Frauenrats Silke Hernadi begrüßen die Gäste. Im Anschluss stehen das gemeinsame Gespräch, feiern und musizieren sowie essen und trinken im Vordergrund. „Schauen Sie vorbei, erleben Sie den Internationalen Frauentag mit bekannten und neuen Gesichtern. Wir freuen uns auf Sie!", fordern die Veranstalter zum Kommen auf.

Eine Anmeldung ist nicht zwingend erforderlich, erleichtert aber die Planung. Diese sollte bis Donnerstag, 1. März, unter frauenrat@waiblingen.de oder 07151 5001-2320 mit Angabe der Personenzahl erfolgen. Sitzplätze können nicht reserviert werden. Die Teilnahme ist gebührenfrei.

Los geht's mit den Veranstaltungen rund um den Internationalen Frauentag aber schon vorher. Eine Reihe von Frauenrat, Stadt Waiblingen, Kulturhaus Schwanen und verschiedenen Kooperationspartnerinnen.

Weltgebetstag der Frauen

„Gottes Schöpfung ist sehr gut!" heißt die Liturgie surinamischer Christinnen, zu der Frauen in mehr als 100 Ländern weltweit Gottesdienste vorbereiten. Sie alle sind am Freitag, 2. März, herzlich eingeladen.

Der Weltgebetstag bietet in diesem Jahr die Gelegenheit, Surinam und seine Bevölkerung näher kennenzulernen. Die meisten der rund 540 000 Menschen leben in der Hauptstadt Paramaribo in einem wahren ethnischen, religiösen und kulturellen Schmelztiegel. In dieser als UNESCO-Weltkulturerbe geschützten Stadt steht die Synagoge neben einer Moschee; christliche Kirchen und ein Hindutempel sind nur wenige Häuserblocks entfernt. Die Wurzeln für Surinams vielfältige Bevölkerung liegen in der bewegten Vergangenheit des Landes.

In der Kernstadt: um 15 Uhr im Pflegestift, um 19 Uhr im Ökumenischen Haus der Begegnung, Korber Höhe, um 19.30 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche Rinnenäcker und um 19.30 Uhr in St. Antonius.

In den Ortschaften – Beinstein um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Mühlweg; Bittenfeld um 19.30 Uhr in der Katholischen Martinskirche; Hegnach um 20 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche; Hohenacker um 19 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus; Neustadt um 19.30 Uhr in der Katholischen Kirche St. Maria.

MammaCare – Kurse zur Brustselbstuntersuchung

MammaCare, Kurse zur Brustselbstuntersuchung, am Dienstag, 6. März, von 18 Uhr bis 20.30 Uhr im KARO Familienzentrum Waiblingen, Familienbildungsstätte, Alter Postplatz 17. Bitte mitbringen: Handtuch, Decke zum Liegen, Decke zum Zudecken. Kosten: 33 €. Anmeldung: FBS, ☏ 07151 98224-8920 oder www.fbs-waiblingen.de (Kursnummer: 50023). Eine Kooperation von FBS, Frauenrat der Stadt Waiblingen und FraZ – Frauen im Zentrum.

Viele Frauen kennen das Problem. Sie wissen, dass sie regelmäßig ihre Brust abtasten sollen, tun es aber aus verschiedenen Gründen nicht: sie wissen nicht genau, was und wie sie richtig tasten sollen. Die MammaCare-Methode wird zunächst an einem Silikonmodell geübt, das dem weiblichen Brustgewebe nachempfunden ist. In die Modelle wurden verschiedene Knoten und Gewebsstrukturen eingearbeitet. Im nächsten Schritt wird die erlernte Tasttechnik dann auf die eigene Brust übertragen. Einige Krankenkassen erstatten die Kursgebühr. Bitte informieren Sie sich im Vorfeld bei Ihrer Krankenversicherung. Ein Kurs hat maximal vier Teilnehmerinnen.

Film „Paula – Mein Leben soll ein Fest sein"

Der Film „Paula – Mein Leben soll ein Fest sein" wird am Mittwoch, 7. März, um 20 Uhr im Kommunalen Kino, Traumpalast, Bahnhofstraße 52, gezeigt. Eintritt: 5 €. Reservierung: Ticket-Hotline 0711 55090770. Eine Kooperation von Kommunales Kino Waiblingen, Kunstschule Unteres Remstal, FraZ – Frauen im Zentrum und Frauenrat. Drama, Deutschland 2016; Regie: Christian Schwochow; FSK: von zwölf Jahren an; Prädikat: besonders wertvoll.

Worpswede, 1900. Schon bei ihrer ersten Begegnung spüren Paula Becker und Otto Modersohn eine besondere Verbindung. Aus ihrer gemeinsamen Leidenschaft für die Malerei wird die große Liebe. Als sie heiraten, führen sie eine Ehe fernab von gängigen Mustern ihrer Zeit. Eine Beziehung in satten Farben, reich an Konturen und mit Spuren von Kämpfen. So wie die Gemälde der jungen Frau, die mutig nach dem Leben greift und die als Paula Modersohn-Becker in die Kunstgeschichte eingehen wird. Gegen alle Widerstände lebt sie ihre Vision von künstlerischer Selbstverwirklichung und ihre romantische Vorstellung von Ehe und Liebe.

Die Frau im Islam

Zu einem Gesprächs- und Kennenlernnachmittag laden die Frauen des Ahmadiyya Muslim Jamaat Waiblingen am Samstag, 10. März, um 15 Uhr in ihre Räume in der Dieselstraße 11 ein. Bei einem kleinen Vortrag werden Leben und Glauben der Frauen dieser Religionsgemeinschaft vorgestellt, werden Gemeinsamkeiten aber auch Unterschiede aufgezeigt. Anmeldung bis Donnerstag, 1. März, bei der Kommunalen Integrationsförderung, ☏ 5001-2330, E-Mail: ute.ortolf@waiblingen.de.

Nachdenken: Ostermarschbewegung

„Die Ostermarschbewegung – Schnee von gestern oder brandaktuell?", diese Frage wird im FRAZ, im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 17, am Dienstag, 13. März, um 19 Uhr diskutiert. Die Ostermarschbewegung existiert in Deutschland seit 1960. Tausende von Menschen haben seitdem bei Demonstrationen für ein friedliches Miteinander demonstriert. – Sich inspirieren lassen von der Kraft dieser Bewegung und was Frauen dazu beitragen können, steht dabei im Mittelpunkt. Gebührenfrei und ohne Anmeldung.

Galerie Stihl Waiblingen

„Scharf geschnitten. Vom Scherenschnitt zum Papercut“

Die derzeitige Ausstellung, zum Auftakt des Zehn-Jahr-Jubiläums der Galerie Stihl Waiblingen, widmet sich der Kunst des Scherenschnitts: „Scharf geschnitten. Vom Scherenschnitt zum Papercut“ ist der Titel der Schau, die bis 22. April zu sehen ist. Der Scherenschnitt verhilft dem Papier direkt zu einem großen Auftritt, wenn es als Grundlage für filigrane Figuren und kunstvolle Formen dient. Die Kunst des Scherenschnitts besteht im Weglassen. Streng auf ihre Umrisse reduziert, sind die Motive doch klar erkennbar. Mit Schere und Messer „gezeichnet“, bestechen die ausgestellten Arbeiten aus Vergangenheit und Gegenwart durch höchste Kunstfertigkeit und gestalterische Vielfalt.

Ironisch-kritisch: die Duttenhofer

Die traditionelle Technik des Papierschneidens und ihre Blütezeit um 1800 beleuchten namhafte Künstler wie die Waiblingerin Luise Duttenhofer (1776 bis 1829). Sie war zu Lebzeiten weit über die Region hinaus bekannt war, griff typische Themen ihrer Zeit auf. Silhouettenporträts von Freunden und Persönlichkeiten stehen in der Ausstellung neben dekorativen Blumenmotiven und Märchenhaftem. Handwerkliche Präzision und genaue Beobachtungsgabe verband sie mit einem ironischen und kritischen Blick auf ihre Zeitgenossen.

Kunstvermittlung

• „Papierschnitt“, Jugendliche und Erwachsene besichtigen am Samstag, 10. März, um 11 Uhr die Ausstellung und lassen beim anschließenden Workshop selbst Papierschnitte entstehen, vom Ornament bis zum Abstrakten. Gebühr: 45 €. Mit Anmeldung.

• „Kunstgenuss zur Kaffeezeit“ – am Mittwoch, 21. März, um 14.30 Uhr besuchen die Teilnehmer die Ausstellung und reflektieren ihre Eindrücke im Café disegno. Mit Anmeldung unter ☎ 5001-1705, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de. Gebühr: 15 €.

Führungen aller Art

• Öffentliche Führungen an Sonn- und Feiertagen um 11.30 Uhr und um 15 Uhr: letzter Rundgang am 22. April um 17 Uhr.

• After-Work-Führungen donnerstags um 18 Uhr.

• Kuratorenführung, ein Einblick in die Entstehung der Ausstellung, am Donnerstag, 12. April, um 18 Uhr.

• Führungen für Familien mit Kindern zwischen sechs und zwölf Jahren (gebührenfrei) sonntags um 16 Uhr am 18. März und am 15. April.

Gebühr: 2 € Kinder, Schüler und Studenten frei. Ohne Anmeldung.

Der Katalog ist da!

Zur aktuellen Ausstellung ist ein Katalog erschienen. Auf 120 Seiten und mit 75 Abbildungen vermittelt er die beindruckende Vielfalt der Papierkunst. Enthalten sind auch jene Werke, die eigens für die Ausstellung geschaffen worden sind. Der Schutzumschlag zeigt eine Arbeit Zipora Rafaelovs. Aufsätze der Kuratoren sowie renommierter Experten ergänzen den Katalog ebenso wie die Textbeiträge zu den Künstlerpositionen. Der Katalog wurde durch die Unterstützung des Fördervereins „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen“ und der „Elanders“ GmbH ermöglicht.

Kindergeburtstag in der Galerie

Bei diesem Angebot erhalten die Kinder eine altersgerechte Führung und lassen beim anschließenden Workshop ihrer Kreativität freien Lauf. Verpflegung kann mitgebracht werden. Gebühr: 105 €, Dauer: 2,5 Stunden. Termin nach Vereinbarung unter ☎ 5001-1701.

Barrierefreier Kunstgenuss

In der Galerie Stihl Waiblingen sind Besucher mit besonderen Bedürfnissen herzlich willkommen. Für geistig behinderte, sehbehinderte, lernschwache und an Demenz erkrankte Besucher werden speziell konzipierte Führungen angeboten sowie ergänzende Workshops in der Kunstschule. Sowohl die Galerie als auch die Kunstschule ist für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen barrierefrei zugänglich. Individuell zugeschnittene Angebote sind möglich.

Anmeldung über die Kunstvermittlung, ☎ 5001-1701. Bei Bedarf kann ein Teil der Kursgebühr durch die Freunde der Galerie Stihl Waiblingen übernommen werden.

Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen, Info-☎ 07151 5001-1686, E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr.

Stadtbücherei und Ortsbüchereien

Bücher: vorgelesen, ausgestellt und durchgeblättert

In der Reihe „Ohren auf, wir lesen vor!“ steht das Thema „Frühling und Ostern“ im Mittelpunkt: am Donnerstag, 1. März 2018, um 16.30 Uhr in Hegnach; am Dienstag, 6. März, um 15 Uhr in Beinstein; am Mittwoch, 14. März, um 15 Uhr in Neustadt und am Dienstag, 20. März, um 15 Uhr in Waiblingen. Eintritt frei. – Spaß am Lesen auf Deutsch und Türkisch vermittelt Oya Celep im Geschichtenparadies am Freitag, 2. März, um 16 Uhr. Besonders lustig wird es für die Kinder von vier Jahren an beim „Geburtstag im Schwimmbad“. Eintritt frei.

Philosophie zum Mitmachen

Die „Philosophie zum Mitmachen“, die geistreiche Gesprächsrunde für jung und alt kommt am Mittwoch, 7. März 2018, um 18.30 Uhr zusammen. Stefan Neller und Jonas Kabsch machen mit den Teilnehmern „Streifzüge durch Werte und Normen“. Eintritt frei.

Baden-Württembergische Kinder-Jugendliteraturtage 2018

Die Baden-Württembergischen Kinder- und Jugendliteraturtage 2018 werden in Waiblingen am Samstag, 10. März, um 10 Uhr eröffnet. Für Unterhaltung sorgen der Beatboxer Pheel sowie Schülerinnen und Schüler der Staufer-Grundschule. „Literatur für alle Sinne“ heißt die Rallye zum Thema, für Kinder zwischen sechs Jahren und zwölf Jahren.

Serefinas Geheimnis

Zum Auftakt der Kinder- und Jugendliteraturtage liest am Samstag, 10. März, um 14 Uhr die Autorin Sabine Ludwig in der Buchhandlung Osiander im Marktdreieck aus ihrem Buch „Serefinas Geheimnis“. Serafina ist eine kleine Hexe mit leuchtend rotbraunen Locken. Sie lebt mit ihrem sprechenden Kater Luzifer im tiefen Wald, doch seit ihre Eltern sich gegenseitig in eine Spinne und einen Mistkäfer verwandelt haben, ist Zaubern nur noch im Notfall erlaubt. Dieser tritt allerdings ein, als ein Brief von Urgroßonkel Alfons kommt, der Serafina in die Kleinstadt Wurzberg führt. Mithilfe ihrer Freunde Tom und Lisa kommt sie einer großen Verschwörung auf die Spur.

Mit ihrer turbulenten Geschichte um das Hexenmädchen Serafina begeistert die Bestsellerautorin Sabine Ludwig (Miss Braitwhistle) ihre jungen Leserinnen und Leser aufs Neue. Die liebenswert schrägen Figuren imitiert sie bei ihren Lesungen großartig. Sabine Ludwig, 1954 in Berlin geboren, studierte Germanistik, Romanistik und Philosophie und arbeitete unter anderem als Rundfunkredakteurin bevor sie sich als Autorin und Übersetzerin selbstständig machte. Ein Angebot für Kinder von acht Jahren an. Eintritt frei. Anmeldung unter ☎ 976200 erbeten.

Vortrag: „Half Broke Horses“

Zum Abiturschwerpunkt „Challenges and Choices in an Insecure Worls“ ist der Roman „Half Broke Horses“ am Dienstag, 13. März, um 18.30 Uhr Bestandteil des Vortrags zum Roman von Jeannette Walls. Sie erzählt die Lebensgeschichte ihrer Großmutter, die zu Beginn der 1920er-Jahre geboren wurde und den Großteil ihres Lebens in isolierten Teilen des amerikansichen Südwestens verbringt. Sie übersteht tapfer und einfallsreich persönliche Rückschläge und Naturkatastrophen und schafft es, ihre eigenen Träume zu erfüllen, beispielsweise jenen, Lehrerin zu werden. Eintritt: 4 €. Anmeldung bei der VHS unter ☎ 958800.

Nesthäkchen & Co. bei den Kinder- und Jugendbüchern

Von „Pettersson und Findus“, „Conni“ bis zu „Harry Potter“ schmökern sich die Kinder und Jugendlichen heutzutage durch das Bücherangebot. Diesem gegenüber stellt die Stadtbücherei von 10. März bis 28. April die Werke, die schon die Ur- oder Großeltern fasziniert haben: von „Nesthäkchen“ bis Karl May. Ein Angebot in Kooperation mit dem Antiquariat „Der Nöck“. Eintritt frei.

Ausgestellt: Bilder von Cornelia Funke

Die Autorin Cornelia Funke illustriert ihre Bücher „Drachenreiter“, „Tintenwelt“ oder „Die Feder eines Greifs“ selbst. „Von Drachen und Zauberwesen“ heißen die Blätter, die von Samstag, 10. März, bis 28. April zu sehen sind. Skizzenbücher der Autorin können außerdem digital durchgeblättert werden. Eintritt frei.

Die Öffnungszeiten

Stadtbücherei – Kurze Straße 24 (Marktdreieck); dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.

Ortsbüchereien:

• **Beinstein** – Rathausstraße 29; dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.

• **Bittenfeld** – Schulstraße 3 (im Rathaus); dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.

• **Hegnach** – Hauptstraße 64: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

• **Hohenacker** – Rechbergstraße 40 (im Bürgerhaus); mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.

• **Neustadt** – Im Unterdorf 14; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.

Internet: www.stadtbuecherei.waiblingen.de.

Waiblinger Papier- und Schattentheatertage im April

Tradition wird neu belebt

Anlässlich des zehnjährigen Bestehens der Galerie Stihl Waiblingen sowie begleitend zur Ausstellung „Scharf geschnitten. Vom Scherenschnitt zum Papercut“ lässt die Galerie eine zuletzt im Jahr 2007 veranstaltete Waiblinger Traditionsveranstaltung wiederaufleben: am 14. und 15. April werden sieben Papiertheater-Kompanien mit ihren fantasievollen Miniaturbühnen im Waiblinger Kameralamtskeller zu Gast sein.

Samstag, 14. April

13.45 Uhr: Eröffnung

14 Uhr: Kunstschule Unteres Remstal – „Vorhang auf in deinem kleinen Theater“; Präsentation des Kinderworkshops von Kindern für Kinder.

15 Uhr: Schattentheater Anna Fabuli, Hamburg – „Kalif Storch“ nach Wilhelm Hauff, von fünf Jahren an. „Blut- und Leberwurst“ nach den Gebrüdern Grimm, von sechs Jahren an.

16.30 Uhr: Barbara Steinitz, Berlin – „Der beflügelte Schneider“; ein musikalisches Papiertheater aus dem Nähkastchen, von sieben Jahren an.

17.30 Uhr: Schattentheater Anna Fabuli, Hamburg – „Der Morgenstern im Osten“; ein Bauchladen-Schattentheater von zwölf Jahren an.

20 Uhr: Die Kleinste Bühne der Welt, Pullach – „Engel in Fetzen“; ostjüdische/chassidische Geschichten, erzählt und gespielt mit Geige und Papier.

Sonntag, 15. April

14 Uhr: Schattenbühne Happ, Dettenhausen – „Der geschenkte Mond“.

15.30 Uhr: Die Kleinste Bühne der Welt, Pullach – „Im Handumdrehen um die Erde“; eine Weltreise mit Geschichten.

17 Uhr: Papiertheater INVISIUS, Berlin – „Rotkäppchen“, ein Grimmsches Märchen, von vier Jahren an. „Peter und der Wolf“; ein musikalisches Märchen für Kinder von Sergei Prokofjew, von fünf Jahren an.

19 Uhr: Das Papiertheater Nürnberg – „Kugelmenschen“; ein gerissenes Stück Philosophie, von sechs Jahren an. „Höhlen-Geschichte“; Papierphilosophie frei nach Platon, von sieben Jahren an.

Veranstaltungsort: Kameralamtskeller, Lange Straße 40.

Karten im Vorverkauf in der Galerie Stihl Waiblingen, Weingärtner Vorstadt 12; an der Tageskasse im Kameralamtskeller. Kartenreservierungen unter: maximilian.lechler@waiblingen.de

Eintrittspreise

Erwachsene: Einzelkarte 5 Euro, Tageskarte 18 Euro, Dauerkarte 30 Euro.
Ermäßigt (Preis gilt auch für Kinder): Einzelkarte 3,50 Euro, Tageskarte 12 Euro, Dauerkarte 20 Euro.

Weitere Informationen zum Programm finden Sie im Flyer zur aktuellen Ausstellung sowie unter: www.galerie-stihl-waiblingen.de.

Spielclub im „Jungen Büze“zeigt am 9. März:

„Eine Reise auf den Mond“

Der Kinderspielclub zeigt am Freitag, 9. März 2018, um 17 Uhr im Rahmen der Baden-Württembergischen Kinder- und Jugendliteraturtage im Welfensaal des Bürgerzentrums seine diesjährige Abschlusspräsentation „Eine Reise auf den Mond“, angelehnt an Jaques Préverts Märchen „L´opera de la lune“.

Im Spielclub, der seit 2011 beständig zum Jahresprogramm des Jungen Büze gehört, probieren sich Kinder selbst als Schauspieler aus. Gemeinsam mit einer Theaterpädagogin der Württembergischen Landesbühne Esslingen entwickelt die Gruppe auch dieses Jahr eine Präsentation, die im Welfensaal des Bürgerzentrums aufgeführt wird. Die Neun- bis Zwölfjährigen beschäftigen sich mit dem Märchen „L´opera de la lune“, angelehnt an Jaques Préverts Werk. Das kleine Mädchen Michelle fühlt sich auf dieser Erde oft einsam. Sie versteht weder die hektische Erwachsenenwelt, noch die Ausbeutung von Natur und Menschen. Darum erschafft sich Michelle ihre eigene Welt auf dem Mond. Wenn sie nachts die Augen schließt, fährt sie mit dem Wolkentaxi dorthin, in eine bunte, fröhliche Welt, in der gelacht, gesungen, getanzt wird und wo jeder Mensch so wertvoll ist wie sein Gegenüber. Mit Bildern, Tanz, Musik und Schauspiel wird die harte Erwachsenenwelt einer erträumten idealen Welt gegenübergestellt. Festliches, Skurriles, aber auch die Ablehnung einer von Geld und Zerstörung geprägten Erde, werden von den Schülerinnen und Schülern auf die Bühne gezaubert.

Eine Vorstellung zum Schauen, Hören und Nachdenken. Sowohl Kinder als auch Erwachsene sind eingeladen, sich auf die Welt auf dem Mond entführen zu lassen.

Eintritt frei. Anmeldung unter ☎ 5001-1610, abo-buero@waiblingen.de. Veranstalter: Stadt Waiblingen. Gefördert von der Kulturstiftung Waiblingen Karin und Albrecht Villinger.

kulturhaus schwanen waiblingen

Kartenverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), ☎ 07151 5001-1674 (Reservierungen Abendkasse); ☎ 07151 5001-8321 oder -8322, Tourist-Information (VVK).

Schulband-Festival

Nach dem großen Erfolg der beiden Schulband-Festivals 2014 und 2016 veranstaltet das Staatliche Schulamt Backnang gemeinsam mit dem Kulturhaus Schwanen auch 2018 eine solche Begegnung: am Donnerstag, 1. März 2018, um 10.30 Uhr ist der zweite Tag der Reihe mit Bands der Realschulen, Werkrealschulen, Gemeinschaftsschulen und Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren des Rems-Murr-Kreises. Eröffnet wird die Veranstaltung durch die leitende Schulamtsdirektorin Sabine Hagenmüller-Gehring. Voraussichtlich werden zwischen fünf und sieben Schulbands auftreten. Eintritt frei.

Ausgestellt: Nichts, Nichts

Die Arbeiten von Ulrich Kälberer „Nichts, Nichts“ zeigen neue zeitgenössische Kunst in Acryl und Gouache-Technik. Vernissage ist am Freitag, 2. März, um 19 Uhr. In den Bildern wird das Vanitas-Motiv in Industrielandschaften und Technikmotiven neu aufgegriffen und im Kontext der Zeit interpretiert (Foto: privat). Die Vergänglichkeit wird in den Arbeiten von Ulrich Kälberer schon in der Sujet-Wahl von verfallenen Abbruchhäusern, verrotteten Industrielandschaften oder einsamen Regennächten deutlich. Die dargestellten Szenen sind in geheimnisvolles Licht getaucht, die mit ihrer Leere an den Stil der pittura metafisica in den 20er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts erinnern. Jedoch wird das Paradoxon der Negierung des Nichts der Vanitas-Sicht entgegengesetzt.

Seit 1999 wurden die Bilder von Ulrich Kälberer auf zahlreichen Ausstellungen in Deutschland, USA, Frankreich, Österreich und Italien gezeigt. Der international ausgezeichnete Künstler zeigt zur Vernissage die Videoinstallationen Pixelmorphing, in der seine Malerei sowie auch die zugrundeliegende Fotografien Metamorphosen durchlaufen.

Eintritt: frei. Zu sehen zu den Öffnungszeiten bis 22. März montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr und von 17 Uhr bis 22 Uhr; samstags von 17 Uhr bis 22 Uhr und während Veranstaltungen. Sonn- und feiertags geschlossen.

Kistenweise Leben

Als Beitrag zu den Baden-Württembergischen Kinder- und Jugendliteraturtagen 2018 steht das Ein-Personen-Theaterstück „Kistenweise Leben“ mit Danijel Marsanic am Freitag, 2. März, um 20 Uhr auf dem Programm. „Ich habe keinen Bock auf dieses Leben. Ich halte es nicht mehr aus. Ohne Perspektive. Ohne Hoffnung.“ (Mike in Kistenweise Leben): Liebes Ich, hast du manchmal das Gefühl, dass sich dein Leben in starren, festgelegten Grenzen abspielt? Hast du die Sehnsucht, auszubrechen? Wenn ja, dann hast du vieles gemeinsam mit mir. Mein Leben ist 150 cm Meter lang, 75 cm breit und 50 cm hoch und doch ist es unendlich. Komm mit mir mit, Kiste für Kiste stellen wir uns der Wahrheit. Kistenweise Leben ist ein abwechslungsreiches Stück, das mit Mike, dem Seefahrer, und seiner Kiste beginnt, aber nicht dort endet. Ein absurd scheinender Ritt durch Traum und Realität, durch Raum und Zeit, durch Sein und Schein. Ein Stück über Flucht, Widerstand und Selbstverwirklichung. Eine Geschichte über uns. Marsanic begann seine Schauspielausbildung an der internationalen Schauspielakademie Crearte in Stuttgart. Es folgte eine enge Zusammenarbeit mit der Freien Bühne Stuttgart, auch war er im Ensemble der Café Babel Produktion. Nach seinem Engagement bei SpielArte im Sommer 2017 entwickelt er derzeit eigene Performance- und Theaterprojekte. Stephan Raab, der Regisseur, absolvierte ein Studium der Germanistik und Romanistik in Innsbruck und arbeitet als Regisseur, Dramaturg und Theaterpädagoge in Stuttgart.

Eintritt: 9,80 €, ermäßigt 5,40 €, Abendkasse 11 €, ermäßigt 6,50 €, Geflüchtete 2 €. Karten: online im Schwanen oder über reservix. Reservierung Abendkasse möglich.

Weltmusik aus dem Osten Anatoliens

Das Kulturhaus Schwanen und Aygül Aras laden am Samstag, 3. März, ein zu Weltmusik aus dem Osten Anatoliens mit dem Mikail-Aslan-Ensemble (Foto: privat). Dem Konzert voraus geht ein etwa 15-minütiger Reisebericht mit Bildern der Waiblinger Kurdin Aygül Aras, die im Juli und August 2017 die kurdischen Gebiete im Osten der Türkei, unter anderem Cisre und Dersim bereist hat. Ostad Mikail Aslan, von einer alevitischen Familie aus Dersim stammend, ist einer der beliebtesten kurdischen Musiker. Er ist gerade in letzter Zeit durch Rundfunkauftritte unter anderem beim SWR, WDR und BR in Deutschland bekannt geworden. Dieses Jahr geht er mit seinem aktuellen Ensemble, bestehend aus Nure Dlovani (Armenien), Susanne Hirsch (Deutschland) und Günter Bozem (Deutschland) auf Tournee in Europa.

Seit seiner Jugend beschäftigt sich Mikail mit der Musik seiner Heimat an der Euphrat-Quelle. Er studierte in Deutschland europäische Klassik mit Hauptfach Gitarre, Nebenfach Saxofon und entwickelte parallel dazu seine Techniken auf der Langhalslaute, der Tembur, weiter. In seiner Musik verschmelzen die Einflüsse seiner Heimat mit modernen klassischen Elementen zu neuen Klängen. Dabei bleibt der authentische und mystische Charakter erhalten. Mikail ist bis heute seiner Muttersprache treu geblieben und singt zazaisch. Er gehört damit der ersten Generation kurdischer, zazaischer Künstler an, die sich gegen das Verschwinden der eigenen Kultur einsetzt.

Als türkische Truppen 1980 damit begannen, kurdische Dörfer gewaltsam zu räumen, floh Mikails Familie nach Kayseri. Während seiner Studienzeit in Malatya startete Mikail seine musikalische Karriere mit Protestliedern, was 1994 zu einer Übersiedlung nach Deutschland führte, da ihm Strafverfolgung wegen des „Singens in einer verbotenen Sprache“ drohte.

Im Februar 2000 gründete er in Mainz zusammen mit Michael Weil und Dieter Schmalzried das Mikail-Aslan-Ensemble. Fokus dieses Ensembles ist bis heute die zazaische Musik geblieben, aus der sich ganz selbstverständlich die Bezüge zur alevitischen, armenischen, persischen und türkischen Musikkultur ergeben. So werden unter Einbeziehung von Folk-, Jazz- und Klassikelementen die Musiktraditionen von Völkern miteinander verwoben, die bis heute in politischer Feindschaft leben. Bei zahlreichen Festivalauftritten und Konzerten sowie Aufzeichnungen in Rundfunk und Fernsehen, feierte das Ensemble Erfolge in Europa, Asien und Nordamerika. So engagiert sich Mikail Aslan auch weiterhin für ein friedliches Miteinander der verschiedenen politischen und musikalischen Kulturen.

Eintritt: 18,60 €, ermäßigt 12 €, Abendkasse 19,50 €, ermäßigt 13 €. Karten: online im Kulturhaus und über reservix. Reservierung Abendkasse möglich.

Aus voller Kehle für die Seele

„Aus voller Kehle für die Seele“ am Dienstag, 6. März, um 20 Uhr ist eine Verabredung zum Singen, bei der der Spaß am gemeinsamen Singen und Experimentieren im Vordergrund stehen. Patrick Bopp von der Vocal-Comedy-Truppe „Die Fünef“ ist musikalischer Moderator am Klavier. Er bringt Lieder mit, die man singen kann. Und jeder kann eigene Vorschläge machen. Die Texte wirft der Beamer an die Leinwand des Schwanensaals. Gedacht ist an zweimal 45 Minuten.

Eintritt: Sitzplätze: 7,50 Euro, ermäßigt 7 Euro, Stehplätze 6,50 Euro, ermäßigt 6 Euro (Preise Vorverkauf und Abendkasse identisch). – Ermäßigungen für Schüler, Studenten, Leute in Ausbildung und Leute ohne Arbeit.

Vortrag des „Bündnis K21“

„Betonintensive Großprojekte und Erdüberhitzung“ am Beispiel von Stuttgart 21 ist der Titel des Vortrags am Mittwoch, 7. März, um 19 Uhr von Karlheinz Rößler, München. Es lädt des „Bündnis K21“ ein. Eintritt frei.

Internationaler Frauentag

Frauen aller Nationen feiern am Donnerstag, 8. März, um 18 Uhr den Internationalen Frauentag 2018 im Schwanensaal. Der Waiblinger Frauenrat lädt dazu gemeinsam mit der Beauftragten für Chancengleichheit und dem Kulturhaus Schwanen zum Schwätzen und Vernetzen, zur Begegnung und zum Feiern ein. Zum Auftakt gibt es einen Sektempfang; um 18.30 Uhr begrüßen Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr und die Vorsitzende des Frauenrats, Silke Hernadi, die Gäste. Frauen aller Nationen sind herzlich willkommen zum gemeinsamen Feiern, Musizieren, Essen und Trinken.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, erleichtert aber die Planungen: frauenrat@waiblingen.de oder ☎ 5001-2320. Eintritt frei, Sitzplatzreservierung nicht möglich. .

Auf dem Jakobsweg

In einer Multivisionsshow führt Helmut Schuller am Freitag, 9. März, um 19.30 Uhr über den Jakobsweg. Karten zu 15 € im Vorverkauf über reservix.

Tanzen im Schwanen
Auf zur Rueda!

Der Workshop zu Rueda de Casino II ist am Samstag, 10. März, von 15 Uhr bis 18 Uhr. Voraussetzung: Basisfiguren des Rueda, vergleichbar mit Rueda I. Gebühr: 30 € pro Person. Zur Anmeldung ist Vorkasse bis spätestens acht Tage vor Beginn erforderlich.

Anmeldung und Infos: www.tanzen-im-schwanen.de, Hanna, ☎ 0176- 20101212, E-Mail: salsa@tanzen-im-schwanen.de. Wir bitten Einzelpersonen um frühzeitige Anmeldung!

Salsa Practica

Salsatanzen für Kursteilnehmer ist mittwochs von 20.15 Uhr bis 23.30 Uhr im Foyer des 2. Obergeschosses möglich. Dieses Angebot ergänzt die Salsa-Tanzkurse und bietet den Kursteilnehmern die Möglichkeit, das Gelernte zu praktizieren.

Im Fidels Fritz
Ü30-Spezial-Party mit DJ Andy

Die Ü30-Spezial-Party mit DJ Andy startet am Freitag, 9. März, um 21 Uhr und bietet Hits aus den 80er- und 90er-Jahren. Eintritt: 5 Euro.

Pulitzer-Preisträger Ayad Akhtar am 18. März im Bürgerzentrum

Als Schauspiel: „Geächtet“

Das Alte Schauspielhaus Stuttgart gastiert am Sonntag, 18. März 2018, um 20 Uhr mit dem Schauspiel „Geächtet“ von Pulitzer-Preisträger Ayad Akhtar im Waiblinger Bürgerzentrum. Um 19.15 Uhr wird es eine Einführung in das Werk geben.

Mit seinem 2013 pulitzerpreis-gekrönten Debüt gelang dem New Yorker Autor Ayad Akhtar ein geistreicher Broadwayhit: zwei gutsituierte Paare treffen sich zum Dinner in einem Appartement an der Upper East Side in New York. Der Pakistani Amir (ein seine Religion verachtender muslimischer Jurist) und seine weiße Frau Emily (eine christliche Künstlerin, die von der Kunst des Islam fasziniert ist) laden ein: Gäste sind Amirs (mit ihm konkurrierende) afroamerikanische Kollegin Jory und deren Gatte Isaak, ein politisch korrekter jüdischer Galerist.

Isaak möchte Emily mitteilen, dass er ihre Bilder angesehen hat und eine Ausstellung ihrer Werke plant. Der Abend gehört Emily – ganze zwei Minuten. Dann bestimmen Auseinandersetzungen mit gängigen Klischees über religiöse oder ethnische Zugehörigkeit den Abend. Nach und nach kommen die Weltanschauungen der vier sehr unterschiedlichen Menschen auf den Tisch. Mal subtil und witzig, mal nachdenklich, mal aggressiv gilt es, die eigene Meinung und Perspektive zu formulieren, während diese permanent von den anderen in Frage gestellt wird. Zwischendurch wird die Pfeffermühle hin und hergereicht.

„Geächtet wird als Stück der Stunde gehandelt“, schreibt die Presse; „weltoffene und tolerante Menschen […] verfallen in den Antagonismus von wir und ihr.“ Zu welcher Gruppe zählen wir uns? Und wie offen ist unsere Gesellschaft?

Kartenpreise: regulär 29,- / 26,- / 23,- / 20,- €; ermäßigt: 24,- / 21,- / 18,- / 15,- €.

Karten sind in der Tourist-Information (i-Punkt), Scheuerngasse 4, ☎ 07151 5001-8321, erhältlich und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de sowie an der Abendkasse.

Veranstalter: Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement.

Mit einem „ECHO“ gekrönt ist die Formation German Brass, die am Sonntag, 15. April 2018, um 20 Uhr im Bürgerzentrum in Waiblingen auftritt. Foto: Panorama-Gruppe

Mit dem Stück „Geächtet“ gastiert das Alte Schauspielhaus Stuttgart am Sonntag, 18. März 2018, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen. Foto: Sabine Haymann

Blechbläserensemble gastiert im Bürgerzentrum

Mit ECHO: „German Brass“ live und atemberaubend

Ein musikalischer Leckerbissen erwartet das Waiblinger Publikum am Sonntag, 15. April 2018, um 20 Uhr. Das ECHO-Preisträger-Ensemble „German Brass“ lädt jede zu einer spannenden musikalischen Reise ein. Die Blechbläservirtuosen präsentieren ein facettenreiches Programm.

In der Formation „German Brass“ haben elf Musiker zusammengefunden, von denen jeder einzelne zu den Besten seines Fachs gehört. Gemeinsam sind sie Weltspitze und bieten einzigartigen Musikgenuss. Ob sie Bach spielen, Wagner oder moderne Evergreens – der Sound von „German Brass“ ist unerreicht.

Sie überschreiten nationale Musikgrenzen ebenso zwangslos, wie sie mit verblüffender Leichtigkeit zwischen verschiedenen Musikstilen wechseln. Mit ihrer Mixtur aus Klassik, Jazz und aktuellen Soundtracks nehmen sie die Hörer mit auf eine faszinierende Reise durch die Welten der E- und U-Musik. Das Repertoire der Spitzenkönner reicht von klassischen Meisterwerken des Barocks bis zur Moderne über die mitreißenden Sounds von Musikgrößen wie Frank Sinatra, Glenn Miller oder Ray Charles und den beeindruckenden musikalischen Bildern aus Blockbustern wie „Fluch der Karibik“.

Außer dem atemberaubenden Zusammenspiel geht ein bedeutender Teil ihres Erfolgs auf das Konto der maßgeschneiderten Arrangements, die eigens für das Spitzenensemble entstehen und durch die ihm ungeahnte Klangdimensionen gelingen. Kaum weniger legendär sind die Konzertmoderationen des Hornisten und Conférenciers Klaus Wallendorf, der geistreich und humorvoll durch das Programm führt.

Unzählige Konzertauftritte in Deutschland haben „German Brass“ schon bestritten, aber immer wieder sind sie auch auf Auslandsreisen. So spielten sie bereits in Europa, Nord- und Südamerika, Nordafrika und Asien. 2016 erzielte „German Brass“ mit der Einspielung von „Bach on Brass“ Platz 14 der deutschen Klassik Charts und gewann im selben Jahr den ECHO Klassik.

Zu Beginn werden unter anderem Werke von Johann Sebastian Bach, Antonio Vivaldi und George Gershwin zu hören sein. Im zweiten Teil des Abends begibt sich „German Brass“ traditionell auf eine musikalische Reise „around the world“.

Kartenpreise: regulär 34,- / 31,- / 28,- /25,- €; ermäßigt 29,- / 26,- / 23,- / 20,- €.

Karten sind in der Tourist-Information (i-Punkt), Scheuerngasse 4, ☎ 07151 5001-8321, erhältlich und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de sowie an der Abendkasse.

Veranstalter: Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement.

„Jazz im Studio“ am 27. April – Karten schon im Vorverkauf

Broadway-Melodien fein verjazzt

Am Freitag, 27. April 2018, dürfen sich die Freunde des Jazz' auf einen bunten Broadway-Abend freuen. Mit wohlbekannten Broadway-Melodien und ebensolchen Evergreens unterhält Peter Bühr wie immer das Publikum.

Nach dem erfolgreichen Weihnachtskonzert (Swingin' Christmas) mit der Star-Sopranistin Melanie Diener und dem „höllisch swingenden“ Jazzpianistin Thilo Wagner im zurückliegenden Jahr, kehren Peter Bühr und seine Flat Foot Strompers mit einem spannenden Programm ins Bürgerzentrum zurück. Die Besetzung: Wolfram Grotz (Piano), Peter Bühr (Klarinette, Saxophon), Will Lindfors (Schlagzeug), Andy Lawrence (Kornett), Monika Haas (Kontrabass), Thomas Oehme (Posaune), Werner Acker (Gitarre).

Karten regulär: 15 €; ermäßigt 13 €.

Karten sind im Vorverkauf in der Tourist-Information (i-Punkt), Scheuerngasse 4, ☎ 07151 5001-8321, erhältlich und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de sowie an der Abendkasse.

Veranstalter: Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement.

Burghart Klaußner kommt schon am 29. April statt am 4. Mai

Schauspieler wird zum Chansonnier

Der Liederabend mit Burghart Klaußner wurde von 4. Mai auf 29. April vorver-legt. Das Publikum kann den Schau-spieler schon am Sonntag, 29. April 2018, um 20 Uhr als Chansonnier im Bürgerzentrum erleben. In seinem Bühnenprogramm „Zum Klaußner – die musikalische Reisegaststätte der bedenkenlosen Art“ präsentieren „Burghart Klaußner & Band“ Chansons, Swing, Lieder et cetera.

Der Schauspieler Burghart Klaußner ist bekannt aus Filmen wie „Die fetten Jahre sind vorbei“, dem Oscar-nominierten „Das weiße Band“ oder „Der Vorleser“. Für sein schauspielerisches Können wurde er mit dem „Deutschen Filmpreis“, dem „Preis der deutschen Filmkritik“ und dem Deutschen Theaterpreis „DER FAUST“ ausgezeichnet. Nach Waiblingen kommt Klaußner als Sänger und Erzähler.

Auf seinen beruflichen Reisen sammelt er kontinuierlich musikalisches Gepäck und hat ein Programm daraus geschmiedet: ein erstaunliches Sammelsurium von Sprachen, Stilen, Stimmen und Sehnsüchten. Vom großen Entertainment zur kleinen Todesfuge – vom Smoking zur Narrenkappe. Cole Porter und Tom Waits gehören genauso dazu wie Irving Berlin und Charles Trenet oder deutsche Lieder von Hans Eisler bis hin zu Evergreens wie „Ich hab' noch einen Koffer in Berlin“ – Songs als Türöffner zu Welten, in die wir schon immer gern einmal reinschauen wollten.

Seine Liedauswahl ist streng subjektiv, seine Musiker sind handverlesen, seine Arrangements neu und die Empfindung seiner Programme wohltuend tief. Burghart Klaußner swingt und singt. Zwischen allen Stühlen.

Kartenpreise regulär: 34,-/31,-/28,-/25,- €
Kartenpreise ermäßigt: 29,-/26,-/23,-/20,- €

Karten sind in der Tourist-Information (i-Punkt), Scheuerngasse 4, ☎ 07151 5001-8321, erhältlich und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de sowie an der Abendkasse.

Veranstalter: Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement.

Burghart Klaußner kommt schon am Freitag, 29. April, um 20 Uhr ins Bürgerzentrum statt am 4. Mai. Foto: Martin Steffen

Neuer Termin für „Markus Huber erklärt die Welt der Musik“ am 11. Juni

Karten behalten Gültigkeit

„Markus Huber erklärt die Welt der Musik“ am 11. Juni um 20 Uhr. Foto: Patrick Werner

Der neue Termin für die am 7. Dezember wegen Erkrankung kurzfristig ausgefallene Veranstaltung „Aus dem Tagebuch eines Kapellmeisters. Teil II“ steht fest: am Montag, 11. Juni 2018, um 20 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums.

Die Karten behalten ihre Gültigkeit. Falls der Termin nicht wahrgenommen werden kann, können die Eintrittskarten auch bis Mittwoch, 28. Februar, bei der Vorverkaufsstelle zurückgegeben werden, bei der die Karten erworben wurden. Der Vorverkauf für den neuen Termin läuft weiter, Tickets sind noch erhältlich. Generalmusikdirektor Markus Huber aus Pforzheim plaudert wieder humorvoll und fesselnd aus dem Nähkästchen und das Publikum erfährt so manches Wissenswerte und Delikate „Aus dem Tagebuch eines Kapellmeisters. Teil II“. Huber, der dem Waiblinger Publikum bereits aus vielen Gastspielen des Pforzheimer Theaters bekannt ist – von zahlreichen Oper- und Operettengastspielen und auch durch einige Sinfoniekonzerte – wird zum zweiten Mal sein Soloprogramm präsentieren: ohne Orchester, nur mit seinem Mundwerk bewaffnet, präsentiert er einen wilden Mix aus der Welt der Musik: Anekdoten, Überlegungen, Erkenntnisse, Geständnisse, Fragen und viele Antworten aus dem prallen Erfahrungsschatz eines Dirigenten. Anknüpfend an den ersten Soloabend wird er inhaltlich neue Schwerpunkte setzen und diese in seiner charmant-humorvollen Art zum Besten geben. Wer bei Teil I dabei war oder schon einmal in den Genuss einer seiner Konzerteinführungen gekommen ist, weiß, wie kurzweilig und amüsant dieser Abend werden wird.

Markus Huber wurde 1968 in München geboren. Als Solist des Tölzer Knabenchores arbeitete er schon in früher Jugend mit Musikerpersönlichkeiten wie Herbert von Karajan, James Levine, Nicolaus Harnoncourt und Dennis Russel Davies. Sein Musikstudium absolvierte er an den Hochschulen in München und Wien. Nach ersten Stationen in Deutschland war Huber von 2002 bis 2007 erster Gastdirigent des Bulgarischen Kammerorchesters, und wurde 2003 Chefdirigent des Leipziger Symphonieorchesters. Seit 2008 ist er Generalmusikdirektor des Theaters Pforzheim.

Huber stand am Pult zahlreicher renommierter Orchester, darunter das ORF- Symphonieorchester, die Hamburger Symphoniker, die Münchner Symphoniker und eine Vielzahl großer U.S.-amerikanischer Orchester. Eine weitere Tournee führte ihn nach Kuala Lumpur, Tokio und Singapur.

Karten sind bei den üblichen Vorverkaufsstellen, zum Beispiel in der Tourist-Information Waiblingen (i-Punkt), Scheuerngasse 4, ☎ 07151 5001-8321 erhältlich und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de sowie an der Abendkasse. – Veranstalter: Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement.

Ausstellungen, Galerien

Galerie Stihl Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 12. „Scharf geschnitten. Vom Scherenschnitt zum Papercut“ ist der Titel der Ausstellung, die zum Zehn-Jahr-Jubiläum des Hauses bis 22. April zu sehen ist. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags bis 20 Uhr.

Haus der Stadtgeschichte – Weingärtner Vorstadt 20. Dauerausstellung zur Entstehungsgeschichte Waiblingens mit multimedialem Stadtmodell. **Sonderausstellung:** „Das Fotohaus Kienzle“. Zu sehen bis 3. Juni. Ein Jahrhundert Fotografie in Waiblingen steht im Vordergrund, gezeigt werden nicht nur die historischen Fotos, die im Fotohaus Kienzle über die Jahrzehnte entstanden sind, sondern auch deren Produktion. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr.

Kulturhaus Schwanen – Winnender Straße 4. „Nichts, Nichts“ heißt die Ausstellung von Ulrich Kälberer mit zeitgenössischen Werken in Acryl und Guoache-Technik. Vernissage am Freitag, 2. März, um 19 Uhr. Zu sehen bis 22. März. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr und von 17 Uhr bis 22 Uhr; samstags von 17 Uhr bis 22 Uhr und während Veranstaltungen. Sonn- und feiertags geschlossen.

Rathaus Bittenfeld – Schulstraße 3. Werke aus „15 Jahren Fotogruppe Schwanen“ sind von der Vernissage am Donnerstag, 1. März, um 19 Uhr an bis 19. April zu sehen. Zum Auftrakt spielen „Barbie an the Sax-Man“. Öffnungszeiten: montags, dienstags und freitags von von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und donnerstags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

Galerie im Kameralamt – Lange Straße 40. Ausstellung „Abstrakt, abstrakter, CALAN“ mit Werken von Carsten Lang. Öffnungszeiten bis 2. März: Donnerstag und Freitag von 14 Uhr bis 19 Uhr. Eintritt frei.

Stadtbücherei – Kurze Straße 24. „Von Drachen und anderen Zauberwesen“: Zeichnungen der Buchautorin Cornelia Funke sind von Samstag, 10. März an zu sehen. Die Exponate sind bis 28. April ausgestellt. Skizzenbücher der Autorin können digital durchgeblättert werden. Öffnungszeiten: dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.

Volkshochschule Unteres Remstal – Bürgermühlenweg 4. „Street-Art“ in Amerika, Fotografien von Gottfried Heubach; zu sehen bis 29. Juni zu den Öffnungszeiten: montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 21 Uhr, samstags bei Kursbetrieb, sonntags geschlossen.

Hochwachtturm – Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Eine Besichtigung ist auch an anderen Tagen zu den Öffnungszeiten der Tourist-Information möglich (montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr). – Der Schlüssel kann gegen ein Pfand in der Tourist-Information, ☎ 07151 5001-8321, -8322, Scheuerngasse 4, abgeholt werden. – Zeichnungen zu Achim von Arnims historischem Roman „Die Kronenwächter“ von Gerhard van der Grinten können zu diesen Zeiten besichtigt werden. Ebenso die Ausstellung zum „Staufer-Mythos“ sowie die Achim-von-Arnim-Stube, die im Gedenken an den Autor des in Waiblingen spielenden Romans eingerichtet wurde.

Kommunales Kino im Traumpalast

Leben soll ein Fest sein

Das Kommunale Kino im „Traumpalast“ in der Bahnhofstraße 50-52 zeigt am Mittwoch, 7. März 2018, um 20 Uhr den Film „Paula – Mein Leben soll ein Fest sein“ in Kooperation mit der Kunstschule Unteres Remstal, dem „FraZ“ und dem Frauenrat Waiblingen aus Anlass des Internationalen Frauentags am 8. März. Worpswede, 1900. Schon bei ihrer ersten Begegnung spüren Paula Becker und Otto Modersohn eine besondere Verbindung. Aus ihrer gemeinsamen Leidenschaft für die Malerei wird die große Liebe. Als sie heiraten, führen sie eine Ehe fernab von gängigen Mustern ihrer Zeit. Eine Beziehung – reich an Konturen und mit Spuren von Kämpfen. So wie die Gemälde der jungen Frau, die mutig nach dem Leben greift und als Paula Modersohn-Becker in die Kunstgeschichte eingeht. Gegen alle Widerstände lebt sie ihre Vision von künstlerischer Selbstverwirklichung und ihre Vorstellung von Ehe und Liebe.

Drama, Deutschland 2016. Regie: Christian Schwochow. Laufzeit 123 Minuten. FSK: von 12 Jahren an. Prädikat: „besonders wertvoll“. Eintritt: 5 €. Reservierung: ☎ 0711 55090770. Information im Internet unter www.koki-waiblingen.de.

Theater unterm Regenbogen

20-Jahr-Jubiläum im Theater am Marktplatz

Vor 20 Jahren, als Geschenk zu seinem 49. Geburtstag, hat der Waiblinger Puppenspieler Veit Utz Bross sein „Theater unterm Regenbogen“ am Waiblinger Marktplatz eröffnet. Am Freitag, 23. Februar 2018, hat er mit seinem Gästen bei „Sekt und Schmalzbrot“ diesen Geburtstag des Hauses gefeiert. Und ohne ein Stück, nämlich das aktuellste, „Brezel, Brezel“, ging es an diesem Abend nicht, bei dem Oberbürgermeister Andreas Hesky ebenfalls zu Gast war. In diesem Theater-Keller würde die Sonne in die Herzen der Zuschauer gezaubert und wie ein Regen wasche das Puppenspiel den Staub des Alltags weg, bemerkte er in seinem Gruß. Es sei eine faszinierende Figurenwelt, die Bross hier unten lebendig werden lasse, mit Märchenklassikern und eigenen Produktionen gleichermaßen. Der Theaterchef Bross habe die Fäden in jedem Fall fest in der Hand und die Stadt Waiblingen sei stolz auf das „Theater unterm Regenbogen“.

Ein erfolgreiches Team bildet Bross mit dem Waiblinger Kinderbuchautor Peter Kundmüller, aus dessen Ideenwerkstatt auch das Stück „Brezel, Brezel“ stammt. Schon zuvor hat er gemeinsam mit Bross das Stück „Von der Prinzessin, dem Bäckerjungen und dem Fuchs“ auf die Bühne gebracht. Vorfreude dürfen die Theaterliebhaber für die Zeit der Remstal Gartenschau 2019 haben: dann wird es wieder eine Co-Produktion geben, die viel mit dem Fluss zu tun haben wird.

Aktuelle Litfaß-Säule

Do, 1.3. **Evangelisches Kreisbildungswerk.** Beginn der Glaubenswelten – „Islam, Hingabe an den einen Gott“ um 19 Uhr im KARO Familienzentrum (Räume der fbs), Alter Postplatz 17. Info: www.eeb-rmk.de.
Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: um 16.15 Uhr Kids- und Junior-Club. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: um 17 Uhr Werkgruppe. – Michaelskirche: um 18 Uhr Schweigemeditation.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Anmeldung zur Ganztageswanderung am Sonntag, 4. März, zu den Heslacher Wasserfällen heute und auch am 2. März bei Wanderführer Dieter Maurer in der Zeit von 18 Uhr bis 20 Uhr unter ☏ 64401. Treffpunkt ist um 9.45 Uhr beim Kiosk am Bahnhof Waiblingen zur Fahrt um 10.15 Uhr mit dem Bus der Linie 207 nach Fellbach und weiter mit der U1. Wanderstrecke: zwölf Kilometer, Wanderzeit: etwa vier Stunden. Einkehr: gegen Ende der Wanderung. Rückkehr in Waiblingen: etwa 18 Uhr. Gäste sind willkommen.
Treffpunkt Senioren Beinstein. Um 15 Uhr Vortrag „Surinam, Land des diesjährigen Weltgebetstages“ im Evangelischen Gemeindehaus Beinstein. Eintritt frei.

Fr. 2.3 **Evangelische Kirche Waiblingen.** Jakob-Andreä-Haus: um 12 Uhr Einkehr am Mittag.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Multimediashow „Amerikas Wilder Westen“ um 19 Uhr im Bürgerhaus Hohenacker. Von den Naturlandschaften reichen die Eindrücke bis zu den Metropolen wie San Francisco. Eintritt frei. Gäste willkommen.
Bezirksimker. Monatsversammlung mit Vortrag über bienenfreundliche Pflanzkulturen, die den Tieren eine Nahrungsgrundlage bieten um 20 Uhr in der Gaststätte „Söhrenberg“, Wilhelm-Läpple-Weg 4. Eintritt frei. Gäste willkommen.

Sa, 3.3 **Württembergischer Christusbund.** AD(H)S & Beziehungen, Vortrag von Arno Backhaus um 10 Uhr im Gemeinschaftshaus, Fuggerstraße 45. Separate Kinderbetreuung mit Anmeldung unter ☏ 9650965.

Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: um 9 Uhr KRAS (Kreativer-Abenteuer-Samstag).
Hegnacher Kinderkleiderbasar. Von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr in der Hartwaldhalle.
Freiwillige Feuerwehr Hohenacker. „FeuerLösch-Bar“ für Gäste von 16 Jahren an um 20 Uhr im Feuerwehrhaus, Rechbergstraße 40.

So, 4.3. **Württembergischer Christusbund.** Gottesdienst mit separatem Kinder- und Jugendprogramm im Bürgerzentrum. Zum Thema „ Beziehungen können so schön sein – wenn da bloß nicht die anderen wären“ mit Arno Backhaus, christlicher Liedermacher, Autor und Aktionskünstler. Für Eltern mit Kleinkindern gibt es eine Videoübertragung im Nebenraum. Infos: christusbund-waiblingen.de.
Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: um 14 Uhr Gemeinschaftsverband. – Michaelskirche: „Kirche um sieben“ um 19 Uhr mit Rechtsanwalt Jens Rabe zum Thema „Recht und Gerechtigkeit – Von der Arbeit eines Opferanwalts“.
FSV. Begegnungen am Oberen Ring. Spiel der Aktiven im FSV 2 gegen den SV Allmersbach 2 um 12.45 Uhr; Spiel der Aktiven im FSV 1 gegen den SV Allmersbach 1 um 15 Uhr.

Di, 6.3. **Briefmarkensammler-Verein.** Die Briefmarkensammler treffen sich um 15 Uhr im „Forum Mitte“, Blumenstraße 11, zur Information und zum Briefmarken-Tausch.
Kreisjägervereinigung. Anmeldungen zum Jagdhornbläserkurs für Anfänger werden unter ☏ 0171 3874655, E-Mail: ah-steuerberatungsges.mbh@t-online.de, von Martin Holzwarth entgegengenommen. Der Kurs beginnt um 19 Uhr. Geprobt wird in der Kantine des Stihl-Hauptwerks in Neustadt (Badstraße 115). Jagdhörner stehen für den Kurs leihweise zur Verfügung, eigene können mitgebracht werden (Fürst-Pless-Horn).
Bauernverband Schwäbisch Hall – Hohenlohe – Rems, Ortsverein Waiblingen. Mitgliederversammlung um 20 Uhr in der Gaststätte „Söhrenberg“, Wilhelm-Läpple-Weg 4.
Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreä-Haus: um 14.30 Uhr Seniorenmittag „Alle Sinne Beisammen?!“ mit Diakonin Martina Koniecny. – Martin-Luther-Haus: um 14.30 Uhr Frauenkreis älterer Generation. – Jakob-Andreä-Haus: um 16 Uhr Taufkurs mit Pfarrer Matthias Wagner. – Martin-Luther-Haus: um 19.30 Basteltreff. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: um 19.30 Uhr Ökumenisches Bibelgespräch.
Landfrauen Hegnach. Anmeldeschluss zur Führung durch das Stadtarchiv Großheppach mit Informationen zum Großheppacher Schloss am 8. März. Anmeldung unter ☏ 0172 7342785, E-Mail: georgette@blasenbrey.de.
Jahrgang 1928/29. Die Teilnehmer kommen um 12 Uhr zum Mittagstisch in den „Remsstuben“ im Bürgerzentrum zusammen.
FSV. Begegnung am Oberen Ring: B1-Junioren-Spiel gegen die SGM BSB Berglen 1 um 19 Uhr.

Do, 8.3. **Jahrgang 1939.** Mittagstisch um 12 Uhr in den „Remsstuben“ des Bürgerzentrums.
Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: um 16.15 Uhr Kids-Club und Junior-Club – Spiel und Spaß in drei Altersgruppen. – Michaelskirche: um 18 Uhr Schweigemeditation.

Do, 8. 3. **Landfrauen Hegnach.** Führung durch das Stadtarchiv Großheppach mit Informationen zum Großheppacher Schloss (gebührenfrei). Fahrt mit dem Bus ab Rathaus Hegnach um 13.47 Uhr und S2 ab Bahnhof Waiblingen 14.20 Uhr. Dann etwa 20-minütiger Spaziergang zum Schloss. Abschließend Einkehr zum Kaffeetrinken. Anmeldung bis 6. März unter ☏ 0172 7342785, E-Mail: georgette@blasenbrey.de.

Fr, 9.3. **Evangelische Kirche Waiblingen**. Jakob-Andreä-Haus: um 12 Uhr Einkehr am Mittag. – Michaelskirche: um 19 Uhr „Tanz mit der Schönheit“ mit Gregory Darcy und Team.

Sa,10.3 **Städtisches Orchester Waiblingen.** Die Jugendlichen sammeln Altpapier in der Innenstadt, in den Rinnenäckern, auf der Korber Höhe und auf dem Galgenberg. Das Papier sollte gebündelt oder in Kartons, gut sichtbar, bis 8 Uhr morgens an die Straße gestellt werden. Ein Sammelcontainer steht von Freitagnachmittag bis Montag früh an der Rundsporthalle.
Evangelisches Kreisbildungswerk. Beginn der Glaubenswelten – „Judentum – Das Tun der Tora als Weg zum Leben“ um 19 Uhr im KARO Familienzentrum (Räume der fbs), Alter Postplatz 17. Info: www.eeb-rmk.de.
Heimatverein Waiblingen. „Der Meister von Meßkirch, Stiftskirche und Schloßkapelle“ um 10.15 Uhr in der Staatsgalerie in Stuttgart. – 74. Jahreshauptversammlung mit Festvortrag zum Volksfestjubiläum um 19.30 Uhr im Bürgerzentrum.
Beinsteiner Kids. Kleiderbörse von 14 Uhr bis 16 Uhr in der Beinsteiner Halle. Schwangere mit Mutterpass können mit einer Begleitperson bereits um 13 Uhr einkaufen. Der Kindergarten „Arche Noah“ verkauft Kaffee und Kuchen. Info: www.beinsteinerkleiderborse.de.
FSV. Begegnungen am Oberen Ring: D1-Junioren-Spiel gegen den FC Esslingen um 10 Uhr; D4-Junioren-Spiel gegen den VfL Waiblingen 1 um 11.30 Uhr; C1-Junioren-Spiel in der Oberliga Baden-Württemberg gegen den SSV Reutlingen um 14 Uhr; C3-Junioren-Spiel gegen die Spvgg Rommelshausen 1 um 15.30 Uhr; A1-Junioren-Spiel gegen SV Unterweissach 1 um 17 Uhr.
SPD, Ortsverein Waiblingen. Traditionelles Maultaschenessen von 11.30 Uhr bis 14 Uhr im WN-Studio des Bürgerzentrums. Im Anschluss informiert Ortsvereinsmitglied Nils Opitz-Leifheit, Landesvorsitzender der Arbeiterwohlfahrt, über die Aufgaben und die Geschichte der AWO sowie über die aktuellen Herausforderungen. Gäste sind willkommen.

So, 11.3. **Evangelische Kirche Waiblingen.** Haus der Begegnung, Korber Höhe: um 14 Uhr Gemeinschaftsverband.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. „Auf dem Neckarweg nach Neckarrems“, Tageswanderung von etwa vier Stunden Dauer, mit Mittagsrast und Schlusseinkehr. Treff um 10.50 Uhr an der Haltestelle Stetten-Beinstein. Anmeldung unter ☏ 35502 (für Anrufbeantworter zehn Mal klingeln lassen). Gäste willkommen.
FSV. Begegnungen am Oberen Ring: B1-Spiel gegen die SG Weinstadt um 10.30 Uhr; D2-Junioren-Spiel gegen die Stuttgarter Kickers 2 um 13 Uhr.

Mi, 14.3. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen.** „Teatime bei Ulli's“, Wanderung von Schwaikheim nach Winnenden mit Einkehr zu Tee, Kaffee und Gebäck sowie anschließendem Bummel durch die Markthalle in Winnenden.

Terff um 13.15 Uhr am Bahnhof Waiblingen (Kiosk). Fahrt mit dem VVS-Gruppenticket; Nichtmitglieder bezahlen 2 € mehr. Gäste willkommen, Info unter ☏ 28097.

*

SV Waiblingen. Freie Plätze beim Eltern-Kind-Schwimmen und Baby-Schwimmen im Hallenbad Waiblingen mittwochs von 11. April an um 13.15 Uhr und um 14 Uhr; freitags von 13. April an vier Kurse zwischen 11 Uhr und 13.15 Uhr. Anmeldung über sv-waiblingen.de. Auskunft unter ☏ 0176 82159668, E-Mail: info@sv-waiblingen.de.
Philharmonischer Chor. Der Philharmonische Chor probt mittwochs um 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus in der Winnender Straße für die „OpernGala 2018“. Sängerinnen und Sänger in allen Stimmlagen sind willkommen. Der Chor wird am Sonntag, 21. Oktober 2018, gemeinsam mit Melanie Diener und David Pichlmaier im Bürgerzentrum auftreten. Ergänzende Auftritte in Korntal und Ludwigsburg sind geplant.
Sinfonietta. Orchesterprobe montags von 20 Uhr bis 22 Uhr, in der Aula der Staufer-Realschule, Mayenner Straße. Neue Mitspieler, vor allem an Bratsche und Kontrabass, sind willkommen. Geprobt wird zum Beispiel fürs Sommerkonzert am 15. Juli, dann stehen die Akademische Festouvertüre in c-Moll, das Konzert für Violine, Violoncello und Orchester in a-Moll von Brahms, sowie die Sinfonie Nr. 7 in d-Moll von Dvorak auf dem Spielplan. Auskunft: Eva-Marie Fessmann, ☏ 21354, E-Mail: efessmann@web.de oder www.sinfonietta-waiblingen.de.
Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogscheuer). Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/. E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Beratungszeiten in der Geschäftsstelle sind am 1. und 3. Montag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr, ☏ 562875. Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenlos, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands.
„Fische“, Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr im Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, geselliger Nachmittag. Im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.
Württembergischer Christusbund. Das „Geschichtentelefon“ für Kinder ist unter ☏ 55440 erreichbar und hält jede Woche neue Erzählungen rund um die Bibel bereit. Hörspiele in mehreren Sprachen können außerdem als App im Google-Playstore heruntergeladen werden. Der passende QR-Code steht auf der Homepage der Gemeinschaft zur Verfügung: www.christusbund-waiblingen.de.
Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pusteblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, ☏ 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-rems-murr.de.
Kreisdiakonieverband, Suchtberatung. „LOS“, Leben ohne Spielen, die neue Selbsthilfegruppe kommt dienstags um 18 Uhr im Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, zusammen. Informationen unter ☏ 0174 4787193.

*

Möchten Sie Ihre Veranstaltung – von Sport bis Kultur, von Festen bis Wanderungen – ebenfalls kostenlos in der Litfaßsäule veröffentlichen? Dann nehmen Sie Kontakt auf zum „Staufer-Kurier“, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de, ☏ 07151 5001-1250.

FORUM MITTE
BEGEGNUNG BILDUNG KULTUR

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☏ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. **Cafeteria**: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbüfett und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. Bei diesem Angebot sind auch Eltern mit Kindern willkommen. **Ausflug:** Anmeldebeginn zum Ausflug am 28. März um 12.30 Uhr zum Schloss Neuenstein in Hohenlohe ist Montag, 5. März, Gebühr: 17 €. Anmeldung in beiden Foren möglich.
Aktuell: Sonntagsmatinee: „Das Lied der Zeit“ – Töne, Akkordeon und Melodien mit Berenike Keppler-Rau, Madlen Wienert und Johanna Klara Kuppe am 4. März um 11 Uhr. Karten zu 8 € im Vorverkauf und zu 9 € an der Tageskasse (einschließlich Sekt und Imbiss). – „Schwäbische Neckereien“ – Heiteres in Mundart am Dienstag, 6. März, um 15 Uhr. Eintritt frei. – Bei der „Dienstagsrunde“, den Gesprächen über aktuelle Themen, steht am 6. März um 19 Uhr die „Entrümpelung“ im Mittelpunkt. – „Navigation mit dem Smartphone“, Vortrag über die Verwendung von Apps beim Radeln, Wandern und auf der Straße am Donnerstag, 8. März, um 15 Uhr. Eintritt frei. – „Kaffeehausmusik“, Alain Franiatte bezaubert am Dienstag, 13. März, um 15 Uhr am Piano. – „Schmuck zum Selbermachen“ am Mittwoch, 14. und 21. März, von 10 Uhr bis 12 Uhr. Mit Anmeldung im Forum bis 12. März. – „Musik liegt in der Luft“, Schlager und Texte mit Kai Müller und Edeltraud Ruzek am Mittwoch, 14. März, um 14.30 Uhr.

BIG WN-Süd – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, ☏ 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, im Netz: www.BIG-WNSued.de. **„BIG-Kontaktzeit“:** Informationen bei einer Tasse Tee am Donnerstag, 1., 8., 15., 22. und 29. März, von 10 Uhr bis 12 Uhr . **Aktuell:** Spielend ins Alter am Mittwoch, 28. März, um 14 Uhr. – Strickeria: am Mittwoch, 7. und 21. März, von 14 Uhr bis 15.30 Uhr. – Sonntagscafé: am 4. März von 14 Uhr bis 17 Uhr. – BIG-Treffen: am Montag, 19. März, um 20 Uhr.

PUPPENTHEATER

„Theater unterm Regenbogen“ – Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und Information: ☏ 905539 und im Internet.
Für Kinder von drei Jahren an, Vorstellungsbeginn um 16 Uhr: „Der Froschkönig oder Der Eiserne Heinrich“ am Samstag, 3., und am Sonntag, 4. März. – „Von der Prinzessin, dem Bäckerjungen und dem Fuchs“ am Samstag, 10., 17. und 24. März. – „Brezel! Brezel!“ am Sonntag, 11., 18. und 25. März. – Eintritt: Kinder 7 €, Erwachsene 8,50 €, für Familien und Kleingruppen 28 €. Das Theater ist eine halbe Stunde zuvor geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung.
Für Erwachsene um 20 Uhr: „Besine Stäuble lässt bitten: Auf die Bühne!“, schwäbische Dialögle mit Bauernvesper am Mittwoch, 7. März. Gebühr: 28 €.

FORUMNORD
GEMEINSAM IM STADTTEIL

Forum Nord, Salierstraße 2. „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter ☏ 205339-11, E-Mail: manfred.haeberle@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/forumnord. **Beratung zur Patientenverfügung**: nächster Termin am Mittwoch, 28. März, um 15 Uhr. Anmeldung bei der Hospizstiftung unter ☏ 07191 3441940. **Ausflug:** Anmeldebeginn zum Ausflug zum Schloss Neuenstein in Hohenlohe am 28. März, Abfahrt um 12.45 Uhr, ist Montag, 5. März; Gebühr: 17 €. – Anmeldungen in beiden Foren möglich. **Aktuell:** „Erholsamer Schlaf und gesundes Wachen“, Tipps für eine gesunde Lebensweise nach Hildegard von Bingen am Mittwoch, 14. März, um 15 Uhr. Gebühr: 5 € (einschließlich Kaffee und Kuchen).
Kinder- und Jugendtreff, Info bei Julia Röttger unter ☏ 205339-13. Die Einrichtung ist für Sechs- bis Zwölfjährige wie folgt geöffnet: montags bis donnerstags von 14.30 Uhr bis 18 Uhr; freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. Montags ist „Hendriks Sportnachmittag“, dienstags wird gekocht, mittwochs gebastelt und donnerstags gebacken.

MUSIKSCHULE
UNTERES REMSTAL

Musikschule, Christofstraße 21 (Comeniusschule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☏ 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de.
Aktuell: Das **Jazzmeeting** der Musikschule Unteres Remstal ist am Sonntag, 4. März 2018, um 17 Uhr in der Jahnhalle in Endersbach. Eintritt frei. Beim jährlichen Jazzmeeting im Rahmen der „Weinstadt Jazztage“ zeigt die Musikschule Unteres Remstal, was der musikalische Nachwuchs aus der Region in Sachen Jazz zu bieten hat. – Eine besondere Gelegenheit für alle interessierten Kinder, Jugendliche und Familien die musikbegeisterten Schülerinnen und Schüler live auf der Bühne zu erleben. Zu hören sind u.a. ganz junge Ensembles wie die rockigen „Kids Rock“ und die neue Trommelgruppe „Drum Kid“. Ein seit langer Zeit eingespieltes Team sind dagegen die „M.E. Street Big Band“ und das Sax Ensemble „Saxissimo“, die mit pulsierendem Funk, Jazz und Soul auf anspruchsvollem Niveau überzeugen wollen. Als Kontrast zu den jugendlichen Spielern steht eine Kooperation mit dem Jazzclub Armer Konrad, für erwachsene Wiedereinsteiger: die „ JAK Band“. Und als Special Guest werden dieses Jahr die 14 jungen Musiker der „Big Band des Staufer-Gymnasiums“ zu hören sein. Für das leibliche Wohl sorgen die Schüler der Klassenstufe 11 und 12 des Remstalgymnasiums.

Karten im Vorverkauf sind schon jetzt erhältlich für **„Theo, der Papierpanther“**, ein Musiktheater mit 170 Kindern und 25 erwachsenen Darstellern. Eine Kooperation der Musikschule mit der Friedensschule Neustadt, der Haldenschule Rommelshausen und dem „Forum Kunst“ der Kunstschule „Kunst und Keramik“ in Weinstadt, am Freitag, 16., und am Samstag, 17. März 2018, jeweils um 17 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen. Die Eintrittskarten kosten 5 € und sind in der Buchhandlung Osiander im Marktdreieck, im Weltladen Waiblingen (am Hochwachtturm), in der Buchhandlung Präger in Neustadt, in der Friedensschule Neustadt und beim Zeitungsverlag Waiblingen unter zvw-shop.de; Ticket-Hotline 566-566, (zuzüglich Bearbeitungsgebühr). Das Musiktheater ist eine ganzheitliche Verbindung zwischen Text, Musik, Rhythmik und Bewegung, visuellem Konzept und Kunst, die Aufführung dauert etwa 75 Minuten und ist geeignet für Zuschauer von sechs Jahren an. Das Stück ist nominiert für den „Lotto-Musiktheaterpreis 2017/18. Die Veranstaltung wird unterstützt vom Zeitungsverlag und Druckhaus Waiblingen und der Firma Horn Werbetechnik in Backnang.

Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops ☏ 07151 5001-1702, -1705, Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-rems.de. **Bürozeiten:** montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr. **Workshops für Kinder:** „Holzwerkstatt“ für Kinder von acht Jahren an samstags von 17. März an um 9.30 Uhr. – „Ostergrüße aus der Druckwerkstatt“ gestalten Kinder von acht Jahren an am Samstag, 17. März, von 11.30 Uhr bis 13.30 Uhr. **Workshops für Jugendliche und Erwachsene:** „Multiples: Wachs und Gipsguss“ samstags von 10. März an um 12 Uhr; Vorbesprechung am Donnerstag, 8. März, um 18 Uhr. – „Clay – ein monströses Wochenende“ mit modellierten Köpfen für Jugendliche von 14 Jahren an am Samstag, 10. März, von 10 Uhr bis 17 Uhr. – „Siebdruck“ am Samstag, 17. März, von 14 Uhr bis 18 Uhr und am Sonntag, 18. März, von 10 Uhr bis 14 Uhr. – **Kunstvermittlung:** „Scharf geschnitten. Vom Scherenschnitt zum Papercut“ ist der Titel der Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen, auf deren Grundlage folgendes Angebot gemacht wird: – „Papierschnitt“ für Jugendliche und Erwachsene am Samstag, 10. März, von 11 Uhr bis 17 Uhr. .

Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, ☏ 563107. **Öffnungszeiten:** während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; dienstags von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr Jungenstunde (nicht in den Ferien); mittwochs von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr ist Mädchenstunde; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend; freitags ist Ausflugs- oder Kinotag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen. **Aktuell:** in der Wellness-Woche von 5. März an können sich die Teilnehmerinnen entspannen und „chillen“, Fußbäder, Gesichtsmasken und Massagen tragen dazu bei. – In der Woche von 12. März an entsteht eine Fotostory aus den Ideen der Teilnehmer, der Schauspieler, Fotografen und Regisseure.

Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, ☏ 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.de/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. **Öffnungszeiten**: für Kinder und Jugendliche **montags** von 15 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Dienstags** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an (am 6. März wird gekocht; Osterdeko wird am 13. März aufgehängt). **Mittwochs** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Donnerstags** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Freitags** Mädchentreff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr (am 2. März startet die Deko-Aktion für die Villa, am 9. März wird Pizza gebacken und am 16. März werden Leuchtboxen gestaltet); Jugendcafé von 14 Jahren an von 18 Uhr bis 22 Uhr. **Sonntag**: am 3. und 18. März von 17 Uhr bis 21 Uhr Villa-Café mit Alex und Manu **Nachwuchs-Bandcontest:** am Nachwuchs-Bandcontest des Rems-Murr-Kreises nehmen zwölf Bands teil, die an sechs verschiedenen Orten auftreten. „Xylospongium“, „Kein Potential“ und „Leitmotiv“ sind am Samstag, 10. März, in der Villa. Einlass ist um 20 Uhr. Abendkasse: 3 €. – Am 3. März spielen teilnehmende Bands im Jugendhaus in Urbach; am 17. März im Jugendzentrum in Murrhardt; am 24. März im Haus der Jugend in Winnenden; das Finale ist am 14. April in Weinstadt, die Gewinner werden beim Rebstock-Festival in Fellbach zu hören sei. Informationen: https://www.facebook.com/RemsMurrBandcontest/.

Kinderfilm im Kino – im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. Der Film „Die wilden Hühner ... und das Leben“ wird am Freitag, 2. März 2018, um 15.45 Uhr gezeigt. Jedes Girl braucht ´ne beste Freundin. Sprotte hat gleich drei! Zusammen bilden sie „Die wilden Hühner“, die coolste Mädchengang der fünften Klasse. Sie sind unzertrennlich, wenn's darauf ankommt, aber so verschieden wie Hühner und Füchse. Melanie schwärmt für Robbie Williams, Trude für italienisches Essen, Frieda ist sozial mega-engagiert und Sprotte selbst findet insgeheim ihre Lehrerin Frau Rose ziemlich cool. Und dann gibt es noch Wilma, die vor ihrer Aufnahme in die Bande die eine oder andere Prüfung zu bestehen hat. Einziger Quell des Ärgers für die Mädchen sind die Jungs der Konkurrenzbande „Pygmäen“.

Ein Film in Zusammenhang mit den Kinder- und Jugendliteraturtagen 2018, die von 10. März bis 28. April in Waiblingen veranstaltet werden; Buch: Cornelia Funke. Komödie, Deutschland 2009, Literaturverfilmung. Regie: Vivian Naefe; Laufzeit: 112 Minuten; FSK: ohne Altersbeschränkung. FBW: Prädikat besonders wertvoll.

Eintritt: Kinder bis elf Jahre 3 €, Erwachsene 4 €. Ticket-Hotline ☏ 0711 55090770. Veranstalter: Kinder- und Jugendförderung Stadt Waiblingen. Informationen unter ☏ 07151 5001-2721(Frau Glaser).

Die mobilen Spielangebote sind ein kostenloses Mitmachangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren ohne Anmeldung. Infos: ☏ 5001-2724 (montags bis donnerstags von 10 bis 13 Uhr bei Nadine Keuerleber und Ann-Kathrin Seiz unter ☏ 5001-2725 und -2724, E-Mail: nadine.keuerleber@waiblingen.de und ann-kathrin.seiz@waiblingen.de).

„Spiel- und Spaßmobil“

• **Jugendtreff Neustadt** (Ringstraße 38, unterhalb der Friedensschule): montags, alle zwei Wochen, von 15 Uhr bis 18 Uhr. – Bilderrahmen entstehen am 5. März; am 19. März kommt der Osterhase zu Besuch.

• **Comeniusschule:** mittwochs, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – Bilderrahmen werden am 7. März gebastelt; der Osterhase kommt am 21. März.

• **Beinsteiner Halle oder Spielplatz:** donnerstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – Am 8. März stehen Bilderrahmen zum Selbstgestalten auf dem Programm; der Osterhase schaut am 22. März vorbei.

• **Rinnenäcker, in den Räumen der „BIG“:** dienstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – Bilderrahmen werden am 6. März gefertigt; der Osterhase wird am 20. März erwartet.

„Kunterbunte Kiste“

• **Bittenfeld** (Schillerschule): mittwochs, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Am 14. März entstehen die Daumenkinos in Verbindung mit den Kinder- und Jugendliteraturtagen.

• **Hegnach** (Jugendtreff bei der Schwimmhalle): dienstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Am 13. März werden Daumenkinos in Verbindung mit den Kinder- und Jugendliteraturtagen gemacht.

• **Hohenacker** (Lindenschule) donnerstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Bilderrahmen fertigen heißt es am 1. März; am 15. März entstehen Daumenkinos.

Die Kinder sollten zu allen Angeboten ein Getränk mitbringen sowie dem Wetter angepasste Kleidung, die schmutzig werden darf, tragen. Informationen im Internet auf der Seite www.waiblingen.de, Suchbegriff „Spielmobil“.

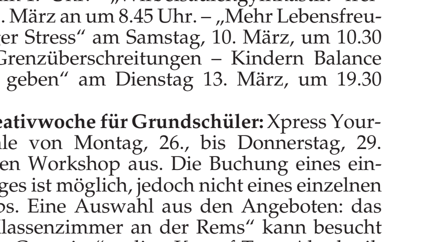
KARO
Familienzentrum Waiblingen

KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 17, ☏ 98224-8900, Fax -8905, E-Mail info@familienzentrum-waiblingen.de. Service: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.

pro familia
Waiblingen

pro familia Waiblingen im KARO Familienzentrum, ☏ 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. „Flügel“-Beratungstelefon für Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: ☏ 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9 Uhr bis 13 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung. **Telefon-Kontaktzeiten:** montags 9 Uhr bis 13 Uhr und 15 Uhr bis 17 Uhr, dienstags 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs und donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr, freitags 9 Uhr bis 11 Uhr (in den Ferien montags bis donnerstags von 9 Uhr bis 12 Uhr). – Das Waiblinger Büro vereinbart in diesen Zeiten auch Beratungstermine, die donnerstags (bei Schwangerschaft) von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr und freitags (Sexualberatung für Männer mit Unterstützung bei Orientierungsfragen oder nach Gewalterlebnissen) von 14 Uhr bis 18 Uhr angeboten werden. **Offene Sprechstunde der Familienhebamme** mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr; Anmeldung nicht erforderlich. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym. Fragen zur Schwangerschaft, Geburt, Ernährung, Schlafen oder zu anderen Themen werden beantwortet. Außerdem können auch Gesprächstermine zu den üblichen Öffnungszeiten vereinbart werden. **Familienhebammen:** Die Beratungsstelle koordiniert den Einsatz von Familienhebammen im Rems-Murr-Kreis. Familienhebammen sind besonders qualifizierte Hebammen, die Schwangere, Mütter und Familien bis zum ersten Lebensjahr mit Rat und Tat in ganz unterschiedlichen Lebenslagen unterstützen können. Das Angebot ist kostenlos und vertraulich. **Aktuell:** „Pimp up your Partnership“ für Paare, deren Beziehung „lange Weile“ hat am Montag, 12. März, um 19 Uhr. Mit Anmeldung. Gebühr: 10 €. – „Männer und Liebe – männliche Sexualität, ticken wir anders?“ am Dienstag, 13. März, um 19.30 Uhr. Gebühr: 8 €. Mit Anmeldung.

Familienbildungsstätte/ Mehrgenerationenhaus im KARO Familienzentrum, ☏ 98224-8920, -8921, -8922, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de.
Zu allen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich: per Post, telefonisch, per Fax, per E-Mail und über die Homepage. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr. **„Offenes Kinderzimmer – ehrenamtliche Kinderbetreuung“ für Kinder bis drei Jahre:** Anmeldung nicht erforderlich – einfach vorbeikommen: dienstags von 9 Uhr bis 11.30 Uhr, freitags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr.
Aktuell: „LEFINO“-Kurs für Babys mit Geburtstermin November/Dezember freitags von 9. März an um 9 Uhr; Kennenlernabend am Montag, 5. März, um 19.30 Uhr. – „Step-Aerobic“ montags von 5. März an um 9 Uhr. – „Yoga Rückenfit“ dienstags von 6. März an um 10 Uhr. – „Geflügelküche“ am Donnerstag, 8. März, um 18.30 Uhr. – „Figurgymnastik“ freitags von 9. März an um 8 Uhr. – „Qi Gong“ freitags von 9. März an um 17 Uhr. – „Wirbelsäulengymnastik“ freitags von 9. März an um 8.45 Uhr. – „Mehr Lebensfreude, weniger Stress“ am Samstag, 10. März, um 10.30 Uhr. – „Grenzüberschreitungen – Kindern Balance und Halt geben“ am Dienstag 13. März, um 19.30 Uhr.
Oster-Kreativwoche für Grundschüler: Xpress Yourself! Wähle von Montag, 26., bis Donnerstag, 29. März, einen Workshop aus. Die Buchung eines einzelnen Tages ist möglich, jedoch nicht eines einzelnen Workshops. Eine Auswahl aus den Angeboten: das „Grüne Klassenzimmer an der Rems“ kann besucht werden; „Capoeira“, die Kampf-Tanz-Akrobatik wird gelehrt; die „Holzwerkstatt“ widmet sich der Hasenfamilie und beim „Szenenspiel“ kann man sich ins Theaterspiel einführen lassen. Anmeldung mit Formular, das per Post zugestellt werden kann oder über die Homepage erhältlich ist. Veranstaltungsort ist üblicherweise das KARO.



Tageselternverein Waiblingen im KARO Familienzentrum, ☏ 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, Internet: www.tageselternverein-wn.de. **Sprechzeiten:** donnerstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr (auch in den Ferien). **Aktuell:** Das Fortbildungsprogramm kann im Internet auf der Seite des Vereins eingesehen werden. – Anmeldeschluss zur „Praxis begleitenden Qualifizierung“ von 13. März bis 19. April ist Donnerstag, 1. März. – „Was Kinder stark macht“, Vortrag von Journalist und Autor Dr. Hans-Ulrich Grimm (Bücher: „Die Suppe lügt“ oder „Vom Verzehr wird abgeraten“) aus Anlass des 4. Fachtags für Kindertagespflege am Samstag, 3. März 2018, um 9.30 Uhr im Bürgerzentrum. Im Mittelpunkt steht die Ernährung von Kindern; eingeladen sind Eltern, Großeltern und Erzieher. Eintritt an der Tageskasse: 8 €. – Der Fachtag wird vom Tageselternverein Waiblingen organisiert und hält im Anschluss an den Vortrag Workshops im KARO bereit. Teilnahme daran mit Anmeldung über Flyer des Vereins.

„Frauen im Zentrum – FraZ“ im KARO Familienzentrum, 2. OG, Raum 2.21; E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Informationen bei Christina Greiner, ☏ 561005, und Iris Braun, ☏ 9947989. **Aktuell:** „MammaCare“, Kurse zur selbstständigen Untersuchung der Brust am Dienstag, 6. März, um 18.30 Uhr. Anmeldung unter ☏ 98224-8920, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, bei der FBS; eine Kooperation mit dem Frauenrat. – „Feier zum Internationalen Frauentag“ am Donnerstag, 8. März, um 18 Uhr; um 18.30 Uhr begrüßt Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr die Gäste im Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4. Anschließend tauschen sich die Teilnehmerinnen bei Musik, Getränken und Speisen aus. Der Eintritt ist frei, wenn möglich ist eine Anmeldung unter frauenrat@waiblingen.de, erwünscht. – „Skat spielen“ für Geübte und Wiedereinsteigerinnen (Anfängerinnen, Info unter ☏ 9115953) am Freitag, 9. März, um 19 Uhr. – „Strickcafé“ am Samstag, 10. März, um 14 Uhr. – „Matinee am Sonntag: Malen nach Musik“ mit Johanna Kuppe am Sonntag, 11. März; um 11 Uhr beginnt ein Brunch, anschließend wird zur Musik gemalt. – „FraZ am Dienstag: die Ostermarschbewegung – Schnee von gestern oder wieder brandaktuell?, Gedanken für eine friedlichere Welt am Dienstag, 13. März, um 19 Uhr.

46. Frühjahrsputz am 10. März

Bemühungen voriger Jahre fruchten

Der Frühjahrsputz entlang der Rems und in den Auen steht an. Wer sich am Samstag, 10. März 2018, wieder unter die ehrenamtlichen Helfer begeben will, sollte sich das Datum für die 46. Remsputzete vormerken. Es geht darum, nicht nur angespülten, sondern auch weggeworfenen Müll aufzusammeln.

Oberbürgermeister Andreas Hesky betont in seinem Schreiben an die Vereine, Organisationen, Schulen und Kirchen, dass sich die Bemühungen um die Sauberkeit in der Stadt in den zurückliegenden Jahren erfreulicherweise positiv bemerkbar gemacht haben. Dennoch solle wieder ein Zeichen für den Umweltschutz gesetzt werden. Unterstützt werden alle Mitstreiter von der Stadt Waiblingen: der Betriebshof ist mit Fahrzeugen unterwegs, um von Sammelpunkt zu Sammelpunkt die gefüllten Säcke aufzuladen, die dann in die bei der Rundsporthalle aufgestellten Container verladen werden.

Treffpunkt ist in der Kernstadt um 9 Uhr auf dem Galerie-Parkplatz; um 9.15 Uhr geht's bei der Apotheke am Mikrozentrum auf der Korber Höhe los und um 10 Uhr im Gewerbegebiet Eisental beim Vereinsheim der Kleingärtner. Die Ortschaften starten ebenso jeweils um 9 Uhr: in Beinstein beim Sportplatz, in Bittenfeld und Hegnach beim Rathaus, in Hohenacker bei der Vogelmühle und in Neustadt bei der Remsbrücke in der Klinglestalstraße.

Die Teilnehmer sollten wetterfeste Kleidung und entsprechendes Schuhwerk tragen und soweit möglich, geeignetes Werkzeug wie Rechen oder Zangen mitbringen, um den Müll auch aus dem Gestrüpp zu holen. Abfallsäcke, Handschuhe und Warnwesten sowie eine gewisse Anzahl an Zangen stehen zur Verfügung. Eine Versicherung für die Helfer liegt vor. Im Anschluss an die Putzaktion sind alle zu einem Vesper eingeladen: die Helfer von Waiblingen und Beinstein ins Gebäude Oberer Ring 3, der Weg dort hin wird beschildert. Die anderen Ortschaften und Gruppen organisieren ihren Abschluss vor Ort.

Nicht nur in Waiblingen werden am 10. März die Flure gesäubert, der ganze Landkreis ist auf den Beinen: alle zwei Jahre ruft die Abfallwirtschaft Rems-Murr gemeinsam mit dem Landkreis und den Kommunen zur Teilnahme an der Kreisputzete auf, die in diesem Jahr zum elften Mal organisiert wird.

Für die Amtszeit von 2019 bis 2023 – Bewerbungsende am 1. Mai

Schöffinnen und Schöffen werden neu gewählt

In diesem Jahr werden die ehrenamtlichen Schöffinnen und Schöffen für die Amtszeit von 2019 bis 2023 gewählt. Zur Vorbereitung der Schöffenwahl hat die Stadt Waiblingen eine Vorschlagsliste aufzustellen; sie sucht Bürgerinnen und Bürger, die als Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung teilnehmen. Die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport haben in ihrer Januar-Sitzung 2018, dem Zeit- und Maßnahmeplan zugestimmt.

Schöffen wirken bei den Amts- und Landgerichten als ehrenamtliche Richter in Strafsachen gegen Erwachsene mit. Sie nehmen an den Hauptverhandlungen mit den gleichen Rechten und Pflichten wie die Berufsrichter teil, tragen somit die gleiche Verantwortung. Schöffen sollen Erfahrungen, Kenntnisse und Wertungen aus ihrem täglichen Leben in die Verhandlungen und Beratungen einbringen. Damit ergänzen sie die juristische Sichtweise der Berufsrichter und sind wie diese nur dem Gesetz unterworfen. Sie sind bei der Rechtsfindung weisungsfrei und zu absoluter Neutralität verpflichtet.

Bewerbungsvoraussetzungen

Bewerber müssen die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und in Waiblingen wohnen. Sie müssen am 1. Januar 2019 mindestens 25 Jahre alt und dürfen nicht älter als 69 Jahre alt sein. Außerdem müssen die Bewerber die deutsche Sprache ausreichend beherrschen.

Von der Wahl ausgeschlossen ist, wer zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde oder gegen den ein Ermittlungsverfahren wegen einer schweren Straftat schwebt, die zum Verlust der Übernahme von Ehrenämtern führen kann. Auch hauptamtlich in oder für die Justiz Tätige (Richter, Rechtsanwälte, Polizeivollzugsbeamte, Bewährungshelfer, Strafvollzugsbedienstete usw.) und Religionsdiener sollen nicht zu Schöffen gewählt werden.

Weitere Anforderungen

Von Schöffen wird soziales Verständnis, Menschenkenntnis und Einfühlungsvermögen erwartet, ebenso wie logisches Denkvermögen und Verantwortungsbewusstsein. Sie haben vorurteilsfrei auch mit extremen Situationen umzugehen, müssen kommunikations- und dialogfähig sein, standfest und flexibel im Vertreten der eigenen Meinung.

Schöffen müssen ihre Rolle im Strafverfahren kennen, über Rechte und Pflichten informiert sein und sich über die Ursachen von Kriminalität und den Sinn und Zweck von Strafe Gedanken gemacht haben. Sie müssen bereit sein, Zeit zu investieren, um sich über ihre Mitwirkungs- und Gestaltungsmöglichkeiten weiterzubilden. Objektivität und Unvoreingenommenheit müssen auch in schwierigen Situationen gewahrt werden, etwa wenn der Angeklagte aufgrund seines Verhaltens oder wegen der vorgeworfenen Tat zutiefst unsympathisch ist oder die öffentliche Meinung bereits eine Vorverurteilung ausgesprochen hat.

Schöffen sind mit den Berufsrichtern gleichberechtigt. Entscheidungen, die im Zusammenhang mit der Schuldfrage stehen oder Entscheidungen über die Rechtsfolgen der Tat bedürfen einer Zwei-Drittel-Mehrheit. Im Schöffengericht sowie in der Kleinen Strafkammer des Landgerichts – jeweils mit einem Berufsrichter und zwei Schöffen besetzt – können sich die Schöffen somit gegen den Berufsrichter durchsetzen. Jedes Urteil, gleichgültig ob Verurteilung oder Freispruch, haben die Schöffen daher mit zu verantworten. Ihnen steht in der Hauptverhandlung das Fragerecht zu. Sie müssen sich verständlich ausdrücken, auf den Angeklagten wie andere Prozessbeteiligte eingehen können und an der Beratung argumentativ teilnehmen. Das Schöffenamt ist ein Ehrenamt. Es wird eine Entschädigung nach dem Justizvergütungs- und Justizentschädigungsgesetz bezahlt.

Fähigkeiten und Eigenschaften

- Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Urteilsvermögen
- Soziales Verständnis
- Menschenkenntnis, Einfühlungsvermögen
- Berufliche Erfahrung
- Logisches Denkvermögen und Intuition
- Gerechtigkeitssinn
- Vorurteilsfreiheit auch in extremen Situationen
- Kommunikations- und Dialogfähigkeit
- Durchsetzungsvermögen

Darüber hinaus müssen Schöffen gesundheitlich in der Lage sein, auch mehrstündigen Verhandlungen aufmerksam zu folgen. Für die Amtstätigkeit hat sie der Arbeitgeber von der Arbeit freizustellen. Beruflich sollte jedoch sichergestellt sein, dass sie keine Nachteile erleiden, wenn sie an bis zu zwölf Sitzungstagen im Jahr ihrem Arbeitsplatz fernbleiben. Dabei ist zu beachten, dass sich beim Landgericht, bei den großen Strafkammern, die Sitzungen mit Unterbrechungen über mehrere Tage oder Wochen erstrecken können.

Nicht zum Schöffen gewählt werden können Personen

- die in Folge Richterspruchs die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzen oder wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurden,
- gegen die ein Ermittlungsverfahren wegen einer Tat schwebt, die den Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann,
- die in Vermögensverfall geraten sind,
- die bereits einen Justizberuf ausüben, z. B. Beamte der Staatsanwaltschaft, Rechtsanwälte, Notare, gerichtliche Vollstreckungs- und Polizeivollzugsbeamte, sowie Religionsdiener (zum Beispiel Pfarrer, Diakone) und Ordensleute,
- die hauptamtliche oder inoffizielle Mitarbeiter des Staatssicherheitsdienstes der DDR waren,
- die gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen haben (vgl. § 44a Deutsches Richtergesetz).

Personen, die bereits in zwei aufeinanderfolgenden Amtsperioden als Schöffe tätig gewesen sind, von denen die letzte Amtsperiode derzeit noch andauert, dürfen im Gegensatz zur Regelung bei der letzten Schöffenwahl zu einer weiteren Amtszeit berufen werden.

Anmeldeschluss und Kontakt

Interessierte können sich bis zum 1. Mai 2018 bei der Stadt Waiblingen bewerben. Ein Bewerbungsformular kann im Internet unter www.waiblingen.de heruntergeladen werden oder ist an der Infotheke im Bürgerbüro des Rathauses und in den Ortschaftsverwaltungen erhältlich. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite www.schoeffenwahl.de. Bei Fragen zum Verfahren oder zum Schöffenamt können Sie sich gern an die Abteilung Gremiendienste der Stadt Waiblingen unter ☎ 07151-5001-1200 oder birgit.steinbach@waiblingen.de wenden.

Auf früherem Klinikareal

Amtsgerichtsstandorte bald zusammengefasst

Das Land Baden-Württemberg hat sich dazu entschieden, die derzeit sechs Standorte des Amtsgerichts in Waiblingen an einem Ort zu konzentrieren – und das soll das frühere Klinikareal sein. Das kreisübergreifende Grundbuchamt ist dort schon längere Zeit im ehemaligen Schwesternwohnheim untergebracht. Damit entwickelt sich das Areal entlang der Winnender Straße zu einem, wie Oberbürgermeister Andreas Hesky betont, zukunftsorientierten Justizstandort.

Nach der Umsetzung der Notariats- und Grundbuchamts-Reform zählt das Amtsgericht Waiblingen seit Februar 2016 zu den grundbuchführenden Amtsgerichten. In diesem Zusammenhang haben der Landkreis und die Stadt Waiblingen gemeinsam mit den Vertretern der Justiz und des Landesbetriebs Vermögen und Bau eine langfristige Lösung am Rande des früheren Waiblinger Klinikareals geschaffen. Nachdem dieses Projekt bereits erfolgreich umgesetzt wurde, gibt es nun eine weitere positive Neuigkeit: um diese vorgesehene Bündelung an einem zentralen Standort zu ermöglichen, hat die Kreisbaugesellschaft in Abstimmung mit der Stadt Waiblingen das ehemalige Klinikareal Waiblingen vorgeschlagen.

Konkret ist eine Teilüberbauung des kreiseigenen Parkdecks vorgesehen. Oberbürgermeister Andreas Hesky und Landrat Dr. Richard Sigel freuen sich über die gefundene Lösung und danken den Landtagsabgeordneten, die sich ebenfalls für die Realisierung dieses Projektes eingesetzt haben.

Oberbürgermeister Hesky sagt über die neuen Pläne für den südlichen Rand des früheren Klinikgeländes: „Mit einem Neubau des Amtsgerichts an diesem Standort soll ein dauerhaft leistungsfähiger und zukunftsorientierter Justizstandort entstehen, ohne dabei anderweitig nutzbare Freiflächen zu versiegeln". Die dringend benötigten Parkplätze könnten auf diese Weise erhalten bleiben, betont er. Hesky weiter: „Die ursprünglich für ein Verwaltungsgebäude vorgesehene Fläche kann dann ebenfalls einer Wohnbebauung zugeführt werden. Besondere Perspektiven bieten die bisher vom Amtsgericht genutzten Gebäude". Diese einer Nachnutzung zuzuführen, könne einen weiteren Schub für die Stadtentwicklung geben.

„Mit der Bebauung der Tiefgarage können unter Wahrung ökologischer Interessen zusätzliche Nutzflächen geschaffen werden", verdeutlicht Landrat Dr. Sigel. „Das Projekt hat – gerade in Zeiten des immer weiter steigenden Flächenbedarfs – Modellcharakter für die Region Stuttgart und zeigt auf, wie die vielfältigen Interessen in den Ballungszentren miteinander in Einklang gebracht werden können".

Der Direktor des Amtsgerichts Waiblingen, Michael Kirbach, begrüßt die positive Entwicklung für den Justizstandort Waiblingen ebenfalls und setzt auf eine zeitnahe Realisierung „dieses für die rechtssuchenden Bürgerinnen und Bürger und für das Amtsgericht mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, wichtigen Projekts".

4. Fachtag für Tagespflegeeltern

Was Kinder stark macht

Der 4. Fachtag für Tagespflegepersonen aus dem Rems-Murr-Kreis am Samstag, 3. März 2018, wird stellvertretend für alle Tageselternvereine, vom Tageselternverein Waiblingen organisiert und trägt den Titel „Was Kinder stark macht". Los geht's um 9.30 Uhr im Bürgerzentrum mit einem Grußwort von Erster Bürgermeisterin Christiane Dürr. Danach informiert Dr. Hans-Ulrich Grimm, Journalist und Autor, in seinem Vortrag über die Konsequenzen falscher, industrieller Ernährung. Dazu sind ebenfalls Eltern, Großeltern, Erzieher und alle weiteren Personen eingeladen, die sich für das Thema Ernährung interessieren. Weitere Informationen zum Referenten finden Interessierte unter www.food-detektiv.de.

Einlass ist schon um 9 Uhr. Die Gebühr für den Vortrag beträgt 8 Euro; Karten gibt es an der Tageskasse. Nach einer Mittagspause bietet der Tageselternverein verschiedene Workshops im KARO Familienzentrum Waiblingen, Alter Postplatz 17, an; für die eine verbindliche Anmeldung erforderlich ist. Weitere Informationen sind beim Tageselternverein Waiblingen, ☎ 07151 98224-8960, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, erhältlich.

Seminar für Frauen

Sich vor Gewalttaten schützen lernen

Die „Initative Sicherer Landkreis" und das Polizeipräsidium Aalen bieten ein Präventions-Seminar für Frauen im Rems-Murr-Kreis an. Das Seminar besteht aus drei Modulen. An zwei Informationsabenden am Montag, 12., und 19. März 2018, von 19.30 Uhr bis 21 Uhr, und aus einem ganztägigen Selbstverteidigungs- bzw. Selbstbehauptungs-Training am Samstag, 24. März, von 9.30 Uhr bis 15.30 Uhr, in der Kriminalpolizeidirektion Waiblingen, Alter Postplatz 20, wird vermittelt, wie es zu Gewalttaten gegen Frauen kommt und wie Frauen sich dagegen schützen können. Anmeldung und Informationen: Polizeipräsidium Aalen, Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle, Referat Prävention, Frizstraße 5, 70734 Fellbach, ☎ 0711 5772-210, E-Mail: fellbach.praevention@polizei.bwl.de. Anmeldeschluss ist der 5. März. Unkostenbeitrag in Höhe von 25 €.

Teilnehmen können Frauen von 16 Jahren an, die ihren Wohnsitz im Rems-Murr-Kreis haben. Frauen und Mädchen sind im Rems-Murr-Kreis grundsätzlich nicht gefährdeter als anderswo. Dennoch können sie ihre eigene Sicherheit verbessern und lernen, wie sie sich gegen gewalttätige Angriffe schützen. Zu den Referenten gehören eine Psychologin, eine Mitarbeiterin vom Referat Prävention des Polizeipräsidiums Aalen sowie ein Fachlehrer für das Selbstverteidigungs- und Selbstbehauptungs-Training. Ziele sind, Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu entwickeln und das Selbstwertgefühl zu stärken.

Bigband des Staufer-Gymnasiums

Beim Schüler-Jazzfestival mit von der Partie

Die Bigband des Waiblinger Staufer-Gymnasiums hat sich um die Teilnahme am 20. Schüler-Jazzfestival an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellenden Kunst in Stuttgart beworben, zu dem seit 1999 in jedem Jahr eingeladen wird. Als eine von acht Formationen wurden sie für einen Workshop ausgewählt. Ihre Mitglieder treten deshalb dort am Donnerstag, 15. März 2018, um 19 Uhr gemeinsam mit anderen Workshopteilnehmern auf. Mit von der Partie ist an diesem Abend die SWR-Bigband, die gemeinsam mit den Jugendlichen musizieren wird. Karten zu 5 € und zu 10 € sind unter ☎ 0711 904 17 -801, oder -802, über die Homepage www.schulmusik-online.de sowie per E-Mail: schuelerjazzfestival@gmail.com erhältlich.

Die Bigband des Staufer-Gymnasiums besteht als festes Ensemble seit 2005 unter der Leitung von Kerstin Weigel und tritt regelmäßig bei Schulkonzerten des Staufer-Gymnasiums auf. Um sich auf diese Auftritte angemessen vorbereiten zu können, fährt die Bigband einmal im Jahr zur Probenfreizeit. Herausragende Auftritte in den vergangenen Jahren gab es im Kulturhaus Schwanen, einmal in Verbindung mit dem Schülerprojekte „MIGRATION – Hoffnung Europa – Flüchtlinge aus Afrika", bei dem die Schüler gemeinsam mit den Musikern der Band „Diversité" ihr Publikum begeistern konnten. Der gemeinsame Auftritt mit der Big- band der Freien Waldorfschule Engelberg unter dem Motto „Bigband x2" war 2017 ein Erfolg. Außerdem stand im vergangenen Jahr ein großes Musiktheater aus Anlass der 750-Jahr-Feier des Staufer-Gymnasiums Waiblingen auf dem Programm. 2018 wird die Band gemeinsam mit der Bigband der Musikschule Unteres Remstal beim Jazzmeeting ihr breit gefächertes Repertoire zum Besten geben welches von Swing über Jazz, Latin und Blues bis hin zu Rock, Pop und Funk reicht.

Salier-Gymnasium Korber Höhe

Vorbeikommen und hereinschauen

Das Salier-Gymnasium auf der Korber Höhe öffnet am Mittwoch, 7. März 2018, von 15 Uhr bis 17.30 Uhr seine Pforten und bietet beim Tag der offenen Tür angehenden Schülern und deren Familien die Möglichkeit, Einblick in das vielfältige Schulleben zu nehmen. Dabei können die Gäste das Haus in frischem Glanz erleben, denn es ist aufwändig renoviert worden. Schulleiter Peter Schey informiert von 15.20 Uhr an über die Besonderheiten der Schule und den Ganztageszug. Die Kinder erwartet eine Rallye durch das Schulgebäude und die Turnhalle, eine gute Möglichkeit, alles Neue kennenzulernen. Ein Austausch über die neuen Eindrücke ist bei Kaffee, Kuchen und Snacks möglich. Im Netz ist die Schule unter www.salier-wn.de, zu finden.

Bauarbeiten an der S-Bahnrampe

Fahrplan geändert

Bauarbeiten an der S-Bahnrampe in Stuttgart Hauptbahnhof führen dazu, dass Fahrten in den Hauptbahnhof (tief) nur über ein Gleis erfolgen können. Dies gilt von Freitag, 2., bis Sonntag, 4. März. Die Kapazitätseinschränkung wirkt sich auf den Fahrplan aus: die S2 verkehrt ohne Einschränkung zwischen Schorndorf und Filderstadt. Die S3 verkehrt zwischen Backnang und Bad Cannstatt ab Gleis 2 und zwischen Hauptbahnhof (tief) und Vaihingen beziehungsweise Flughafen/Messe als durchgehende Linie.

Informationen gibt es im Internet unter www.s-bahn-stuttgart.de, bei der Service-Hotline ☎ 0180 6 99 66 33 (20 ct/Anruf aus dem Festnetz, Tarif bei Mobilfunk max. 60 ct/Anruf) sowie Handy/PDA/Smartphone unter bauarbeiten.bahn.de/mobile oder Videotext SWR-Text Tafeln 528 und 529.

Friedensschule Neustadt

Tag der offenen Tür

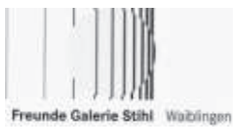
Die Friedensschule Neustadt lädt am Freitag, 9. März 2018, von 16 Uhr an zum Tag der offen Tür ein. Eltern und Schüler bekommen bei dieser Gelegenheit einen Einblick in den Unterricht der einzelnen Schularten und erhalten Informationen über ergänzende Angebote. Besondere Einblicke in die Gemeinschaftsschule und deren Konzept werden an diesem Tag außerdem gewährt. Der Elternbeirat sorgt für das leibliche Wohl der Gäste.

Da ist Musik drin!

In der Friedensschule sind drei Bands aktiv, die sich für zahlreiche Auftritte im ganzen Jahr vorbereiten. Aktuell wurden sie von vier prominenten Waiblinger Musikern unterstützt: John Noville, Wendrsonn-Sängerin Biggi Binder, Schlagzeuglehrer Daniel Schönerstedt und Gitarrenlehrer Markus Latus haben ihr Wissen an den Nachwuchs weitergegeben. Im Sommer werden die Bands bei einem großen Konzert in der Gemeindehalle zu hören sein.

Förderverein der Galerie

Jahreshauptversammlung im Bürgerzentrum



Der Förderverein „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen" lädt am Freitag, 2. März 2018, um 19 Uhr zur Hauptversammlung in den Welfensaal des Bürgerzentrums ein. Themen auf der Tagesordnung sind unter anderem die Vorschau auf das Vereinsprogramm 2018 und die Kunstausstellungen in der Galerie Stihl Waiblingen. Im Anschluss an die Versammlung berichtet Oberbürgermeister Andreas Hesky über die neue Partnerstadt Virginia Beach (USA) und das dortige MOCA (Museum of Contemporary Art).

Bürgerbüro im Rathaus

„Online" zum Termin

Termine für Anliegen im Bürgerbüro im Rathaus in der Kernstadt können auch online vereinbart werden. Unter www.waiblingen.de, „Schnell gefunden", „Onlineterminvereinbarung" können Termine gebucht werden. Die Mitarbeiterinnen sind zu den folgenden Öffnungszeiten auch persönlich zu erreichen: montags von 8 Uhr bis 16 Uhr, dienstags, mittwochs und freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 8 Uhr bis 18.30 Uhr sowie jeden ersten und dritten Samstag des Monats von 9 Uhr bis 12 Uhr; ☎ 5001-2577.

Jugend des Städtischen Orchesters

Altpapier bereit halten

Die Jugendlichen des Städtischen Orchesters Waiblingen sammeln am Samstag, 10. März 2018, Altpapier – und zwar in der Innenstadt, in den Rinnenäckern, auf der Korber Höhe und auf dem Galgenberg. Das Papier sollte gebündelt oder in Kartons und gut sichtbar bis 8 Uhr morgens an die Straße gestellt werden. Wer anderswo wohnt, die Aktion aber gern unterstützen möchte, kann sein Altpapier direkt zum Sammelcontainer bringen, der von Freitagnachmittag bis Montag früh an der Rundsporthalle steht. Der Gewinn kommt der Jugendarbeit des Vereins zu Gute.

Stadtseniorenrat Waiblingen

Gut informiert in vielfältigen Bereichen

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr kostenlos bei der Hospizstiftung Rems-Murr, Pflegestützpunkt im Landratsamt, Alter Postplatz 10, Zimmer 136, beraten lassen.Anmeldung: ☎ 07191 3441940. Beratungsangebote werden außerdem donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr an folgenden Orten gemacht (ebenfalls mit Anmeldung bei der Hospizstiftung):

- **Bittenfeld**, Rathaus: am 22. März.
- **Hegnach**, im Gemeinschaftsraum des Seniorenzentrums, Haldenäcker 11 - 13: am 5. April.
- **Hohenacker,** im Begegnungsraum, Karl-Ziegler-Straße 37: am 15. März.
- **Neustadt,** Rathaus: am 15. März.
- **Beinstein**, Evangelisches Gemeindehaus, Mühlweg 9: am 19. März.
- Im **Forum Nord**/Stadtteiltreff, Salierstraße 2: mittwochs um 15 Uhr und um 16 Uhr: am 28. März ebenfalls mit Anmeldung bei der Hospizstiftung.
- Im **„Infozentrum Soziale Stadt"**, Danziger Platz 19, wird üblicherweise am letzten Donnerstag im Monat um 16 Uhr und um 17 Uhr beraten. Anmeldung unter ☎ 9654931.

Seniorenrat im Internet: www.waiblingen.de/stadtseniorenrat oder www.waiblingen.de/ssr.

Sorgentelefon für Senioren

Mit dem „Sorgentelefon" für Ältere helfen die Seniorenrätinnen Heide Hofmann, Violetta Kraemer und Marie-Liese Schardt bei Problemen weiter. Die Anliegen werden vertraulich behandelt. Ist keine direkte Lösung möglich, sind die Rätinnen bei der Suche nach einem geeigneten Ansprechpartner behilflich. Kontakt: ☎ 01575 5381929, E-Mail: stadtseniorenrat@waiblingen.de.

Auf zum Tischtennis

Der Stadtseniorenrat lädt zum Tischtennisspiel in die Gemeindehalle (Gymnastikraum/seitlicher Eingang) Neustadt, Wilhelm-Läpple-Weg 2, ein: montags von 9.30 Uhr bis 11 Uhr wird gespielt, ebenso wie freitags zwischen 9.30 Uhr und 11 Uhr (kein Angebot in den Ferien). Ein Tischtennisschläger und Hallenturnschuhe sollen mitgebracht werden, Bälle sind vorhanden. Kontakt: Gabriele Supernok, ☎ 204737.

Tanz mit dem Rollator

Der Stadtseniorenrat bietet freitags von 9.30 Uhr bis 10.15 Uhr in Kooperation mit dem Forum Mitte den Rollatortanz, „Spaß an Bewegung und Sturzprävention", im Forum Mitte, Blumenstraße 11, an. Das Angebot wird von Christel Thiemann betreut. Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind willkommen.

Wohnberatung

Eine kostenlose Wohnberatung für ältere Menschen und deren Angehörige zur Gestaltung der Wohnumgebung kann helfen, die eigenen vier Wände sicher zu gestalten. Kontakt: Holger Sköries, Seniorenreferent der Stadt Waiblingen und Geschäftsstelle Seniorenrat, ☎ 07151 5001-2340.

AWRM

Müllgebühren bis 14. März bezahlen

Derzeit werden die Jahresgebührenbescheide verschickt, in denen die jeweiligen Müllgebühren festgesetzt wurden. Bis spätestens Mittwoch, 14. März 2018, sind die Gebühren bei der Abfallwirtschaft Rems-Murr (AWRM) zu bezahlen. Zu beachten ist, dass Abfallgebühren auch bei einem möglichen Widerspruch zum Fälligkeitsdatum in jedem Fall bezahlt werden müssen. Fragen beantworten die Mitarbeiter des Bereichs Gebührenveranlagung unter ☎ 07151 501-9580.

Die jüngst versendeten Abfallgebührenbescheide enthalten in der in der Fußzeile abgebildeten IBAN die falsche Prüfziffer „DE95". Der bei Haushalten ohne SEPA-Lastschriftmandat beigefügte Überweisungsträger enthält die korrekte Bankverbindung: DE29 6025 0010 0000 2000 37. Diejenigen Haushalte, bei denen die Abfallgebühren über das SEPA-Lastschrift abgebucht werden, sind von dem Fehler nicht betroffen.

Stadt Waiblingen — Amtliche Bekanntmachungen

Flächennutzungsplan Unteres Remstal des Planungsverbands Unteres Remstal – hier: 11. Änderungsverfahren

Erneute öffentliche Auslegung des Entwurfs gemäß § 4 a Abs. 3 i. V. m. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Für das Verbandsgebiet des Planungsverbands Unteres Remstal, das sich aus den Gemarkungen der Städte und Gemeinden Fellbach, Kernen, Korb, Waiblingen und Weinstadt zusammensetzt, gilt seit dem 28.10.2004 der rechtsverbindliche Flächennutzungsplan Unteres Remstal. Die Verbandsversammlung des Planungsverbands Unteres Remstal hat in ihrer Sitzung am 23.10.2017 für die 11. Änderung die erneute Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4a Abs. 3 i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB beschlossen. Folgende Bereiche sind Teil der 11. Änderung:

1. Gemeinde Kernen (KE 27) „Lange Äcker III“
2. Gemeinde Kernen (KE 27/1) „Schiemer“
3. Stadt Weinstadt (WE 70) „Badweg“
4. Stadt Weinstadt (WE 71) „Utzberg III“

Die räumliche Verteilung der genannten Änderungsbereiche geht aus der nachfolgenden Abbildung hervor.

Ziele und Zwecke der Planung

Lange Äcker III, Kernen-Rommelshausen: Durch das Änderungsverfahren KE 27 soll die planungsrechtliche Voraussetzung für die Vergrößerung des Gewerbegebiets „Lange Äcker III“ durch eine Gebietserweiterung im Südwesten geschaffen werden. Die Erweiterung des Gewerbegebiets soll der hohen Nachfrage nach Gewerbebauland gerecht werden. Eine Plausibilitätsprüfung für die Gewerbeflächen in Kernen liegt vor. Der Flächennutzungsplan bedarf einer Änderung der Darstellung von „Fläche für Landwirtschaft Bestand“ in „Gewerbliche Baufläche Planung“.

Im Zuge dessen wurde die Herausnahme der geplanten, südlich verlaufenden, z-förmigen Straßenverbindung vom Gewerbegebiet zur Fellbacher Straße in der Gemeinderatssitzung vom 12.02.2015 beschlossen. Diese Straßenführung ist nach heutigen Erkenntnissen weder aus verkehrstechnischer Sicht notwendig noch aus wirtschaftlicher Sicht tragfähig und wird aus dem Flächennutzungsplan herausgenommen.

Schiemer, Kernen-Stetten: Zur Kompensation der Gewerblichen Baufläche Planung Lange Äcker III in Kernen-Rommelshausen wird die geplante Gewerbliche Baufläche „Schiemer“ um 0,8 ha reduziert.

Badweg, Weinstadt-Großheppach: Im Zusammenhang mit dem Änderungsverfahren WE 64 „Benzach V“ der 7. Änderung des FNP wird eine Teilfläche der Wohnbaufläche Planung im Bereich „Badweg“ zur Kompensation gestrichen. Bei der Fläche handelt es sich um die bachnahe Fläche am Heppach, die aus städtebaulicher und ökologischer Sicht als Grünzone von einer Bebauung freigehalten werden sollte.

Utzberg III, Weinstadt-Beutelsbach: Im Zusammenhang mit dem Änderungsverfahren WE 64 „Benzach V“ der 7. Änderung des FNP wird eine Teilfläche der Wohnbaufläche Planung im Bereich „Utzberg III“ zur Kompensation gestrichen. Das Plangebiet „Utzberg III“ wird in der derzeitigen Größe nicht umsetzbar sein, da eine entsprechende Umfahrungsstraße vom Mittelanschluss entlang des südlichen Ortsrands nach Schnait als Erschließungsstraße gebaut werden müsste. Eine Realisierung dieser Umgehungsstraße ist in überschaubarer Zukunft nicht möglich.

Auslegung

Der Entwurf der 11. Änderung des Flächennutzungsplans Unteres Remstal mit Planzeichnung, Begründung und Umweltbericht sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen liegen von 19. März bis 27. April 2018 – je einschließlich – bei den unten aufgeführten Stellen während der Öffnungszeiten öffentlich aus.

Während des Auslegungszeitraums besteht für die Öffentlichkeit (hierzu zählen auch Kinder und Jugendliche) die Gelegenheit Einsicht in die Planungsunterlagen zu nehmen und Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift abzugegeben.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung zur vorliegenden Änderung des Flächennutzungsplans gem. § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 Abs. 3 Satz1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Absatz 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschossen ist, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Die öffentliche Auslegung erfolgt bei

- der Geschäftsstelle des Planungsverbandes Unteres Remstal (PUR) im Rathaus Fellbach – Stadtplanungsamt, Marktplatz 1, 2. OG, Flur/Vorraum Zimmer 207, 70734 Fellbach

und bei den Verbandskommunen:

- Stadt Waiblingen, Dezernat III, Kurze Straße 24, IC Bauen im 2. Stock – Foyer, 71332 Waiblingen;
- Stadtplanungsamt Fellbach, Marktplatz 1 (Rathaus), 2. OG, Flur/Vorraum Zimmer 208, 70734 Fellbach;
- Bauamt der Gemeinde Kernen (Rathaus), Stettener Straße 12, 2. OG, 71394 Kernen;
- Ortsbauamt der Gemeinde Korb (Alte Kelter), Kirchstraße 1, Foyer, 71404 Korb;
- Stadtbauamt Weinstadt, Sachg. Stadtplanung, Poststraße 17, 2. OG, 71384 Weinstadt.

Die Unterlagen können von 19. März 2018 an auch im Internet unter www.fellbach.de (Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt/Planen und Bauen/Flächennutzungsplanung/Öffentliche Auslegungen) eingesehen werden.

Die umweltbezogenen Informationen liegen in Form des Umweltberichts, von Fachgutachten und Stellungnahmen der Öffentlichkeit, Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange vor. Die Stellungnahmen und Fachgutachten sind Bestandteil der ausliegenden Unterlagen und können ebenfalls während der Auslegungszeit eingesehen werden.

Umweltbericht

Die friedemann. Planungsgruppe LandschaftsArchitektur + Ökologie hat zur 11. Änderung eine Umweltprüfung durchgeführt und einen Umweltbericht erarbeitet (Stand 25.07.2016). Dieser beinhaltet:

- die textliche Dokumentation entsprechend den gesetzlichen Vorgaben zum Umweltbericht und die Grundlage für die systematische Integration der Umweltbelange in den Planungsprozess;
- die Ermittlung und Bewertung der Planungsgrundlagen zu den Umweltschutzgütern Mensch/Gesundheit, Tiere und Pflanzen, biologische Vielfalt und FFH-Relevanz, Boden, Wasser, Luft/Klima, Landschaft sowie Kultur- und Sachgüter;
- die Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter;
- die Prognose zur Entwicklung des Umweltzustands. Hiernach sind auf den untersuchten Flächen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter Tiere und Pflanzen, Wasser, Klima und Landschaft zu erwarten. Durch Maßnahmen zur Vermeidung, zur Minderung und zum Ausgleich und durch entsprechende Eingriffswirkungen können diese weitestgehend reduziert werden.

Artenschutz

Nach § 44 BNatSchG sind Beeinträchtigungen besonders und streng geschützter Arten verboten (artenschutzrechtliche Verbotstatbestände). Diese betreffen die Bestandssituation und sind auch bei geltendem Planungsrecht zu berücksichtigen. Für das Gebiet KE 27 „Lange Äcker III“ wurde eine Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (SaP) durchgeführt. Durch das Vorhaben werden Lebensstätten des Rebhuhns und randlich der Feldlerche in Anspruch genommen sowie die Art in ihren Lebensräumen möglicherweise gestört. Bei Berücksichtigung und vollständiger Umsetzung der in der SaP genannten Maßnahmen ist jedoch nicht mit dem Eintreten von Verbotstatbeständen zu rechnen.

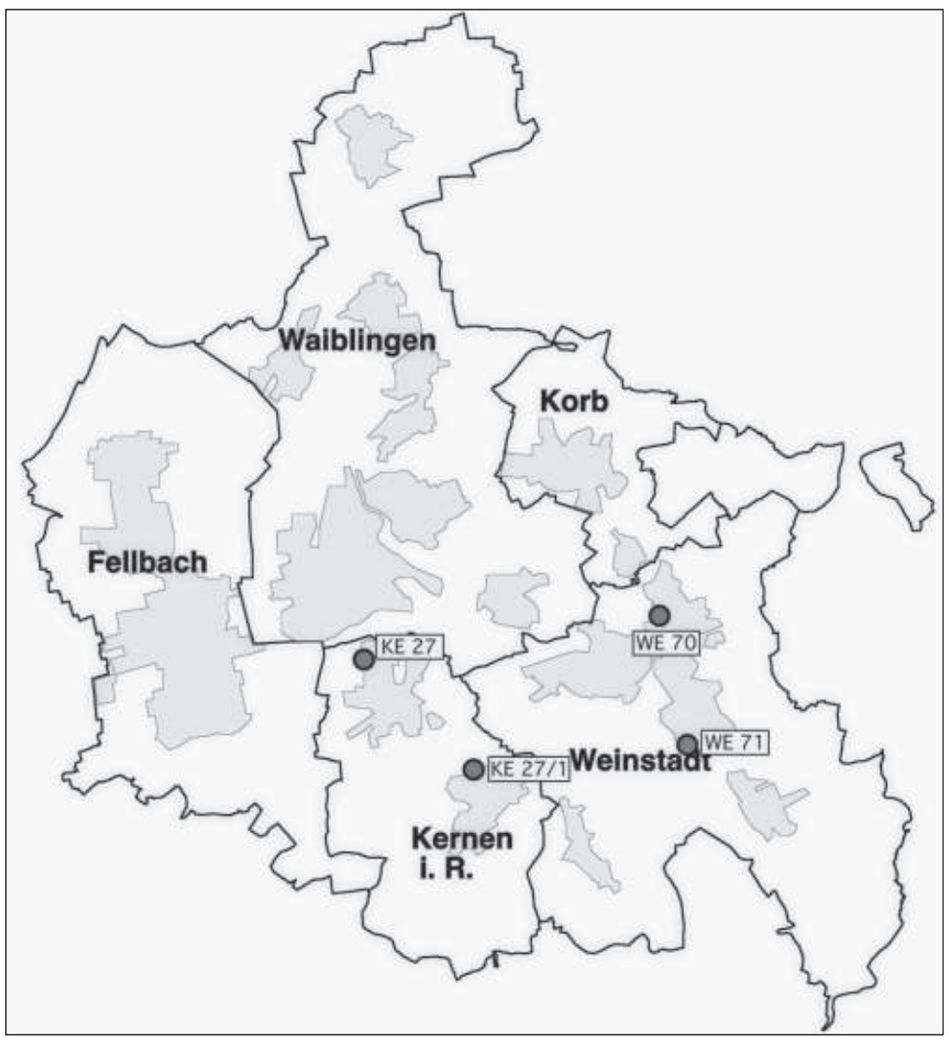
Umweltbezogene Stellungnahmen

von Privatpersonen, Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange betreffen folgende Themen:

- Artenschutz (Rebhuhn, Feldlerche) und Alternativenprüfung;
- Bodenschutz und Überplanung leistungsfähiger Böden, Vorbehaltsgebiet für die Landwirtschaft;
- Nahrungsmittelversorgung;
- Verlust von Bodenfunktionen;
- Mikroklima und Frischluftaustausch, Erhalt Grünzug;
- Verschlechterung der Wohnsituation durch Emissionen;
- Verlust von Freiräumen, Minderung des Freizeit- und Erholungswertes;
- Beeinträchtigung von Luftqualität und -austausch, Klimaschutz;
- Landschaftszerstörung;

Darüber hinaus liegen folgende Gutachten/gutachterlichen Untersuchungen mit umweltbezogenen Inhalten für die Bereiche KE 27 und KE 27/1 vor:

- Gewerbeflächen Kernen, Plausibilitätsprüfung, 2.9.2015;
- Spezielle Artenschutzrechtliche Prüfung SaP, 25.7.2015;
- Monitoring des Rebhuhnbestandes Gebiet Lange Äcker, 15.10.2016;
- Stellungnahmen zu LRA/Eick, 31.01.2017;
- Anhörung zur Umweltmeldung des RPS zum Rebhuhnbestand Lange Äcker, Stellungnahme 27.4.2017;
- Monitoring Rebhuhn „Lange Äcker III“ Zwischenbericht, 30.6.2017;
- Plausibilisierung artenschutzrechtlicher Konflikte, 11.8.2017.



Planungsverband Unteres Remstal: räumliche Verteilung der genannten Änderungsbereiche im Flächennutzungsplan. Plan: PUR

Fellbach, 23. Februar 2018
Oberbürgermeisterin Gabriele Zull
Verbandsvorsitzende
Planungsverband Unteres Remstal

Gültiges Ausweisdokument ist Pflicht

Die Stadtverwaltung Waiblingen weist darauf hin, dass es Pflicht ist, ein gültiges Ausweisdokument in Form eines Personalausweises oder Reisepasses zu besitzen. Wer trotz Ausweispflicht (§1 Abs. 1 Personalausweisgesetz) keinen Ausweis besitzt, handelt ordnungswidrig.

Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße geahndet werden. Eine aktuelle Prüfung des Einwohnermeldeamts in Waiblingen hat ergeben, dass derzeit 800 Personen kein gültiges Ausweisdokument besitzen.

Das Einwohnermeldeamt Waiblingen bittet deshalb alle Bürgerinnen und Bürger, die Geltungsdauer ihrer Personalausweise bzw. Reisepässe zu prüfen und gegebenenfalls rasch ein neues Ausweisdokument zu beantragen. Hierzu wird das bisherige Ausweisdokument sowie ein aktuelles biometrisches Lichtbild benötigt.

Anträge auch in den Ortschaften

Der Personalausweis bzw. Reisepass kann ebenso in den Ortschaftsverwaltungen Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt beantragt werden. Unter der Hotline 07151 5001-2077 können Sie telefonisch einen Termin vereinbaren; ebenso online unter www.waiblingen.de.

Waiblingen, im März 2018
Fachbereich Bürgerdienste

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung in Kernstadt und Ortschaften

Rathaus allgemein, Kurze Straße 33
Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag: von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag: von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Persönliche Sprechstunden im Bürgerbüro (außer Standesamt), Rathaus, Kurze Straße 33
Montag: von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Dienstag, Mittwoch und Freitag: von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag: von 08.00 Uhr bis 18.30 Uhr
Samstag – jeder erste und dritte im Monat: von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
(samstags geschlossen, wenn am Freitag davor oder am Montag danach ein Feiertag ist; außerdem in den Sommerferien)
Telefonische Sprechzeiten im Bürgerbüro, ☎ 07151 5001-2577
Montag und Donnerstag: von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr, von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Dienstag: von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr, von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Mittwoch und Freitag: von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Standesamt
Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag: von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag: von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Fachbereich Bürgerdienste, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Kurze Straße 33
Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag: von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag: von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Informations-Centrum Bauen (IC-Bauen), Marktdreieck, Kurze Straße 24
Montag und Dienstag: von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag: von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Zusätzliche Termine sind nach Absprache möglich.

Die Ortschaftsverwaltungen

Ortschaftsrathaus Beinstein, Rathausstraße 18. Montag, Dienstag, Mittwoch von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Freitag geschlossen.

Ortschaftsrathaus Bittenfeld, Schulstraße 3. Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.

Ortschaftsrathaus Hegnach, Hauptstraße 64. Dienstag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Montag geschlossen.

Ortschaftsrathaus Hohenacker, Karl-Ziegler-Straße 17. Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.

Ortschaftsrathaus Neustadt, Beim Rathaus 1. Montag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Dienstag geschlossen.

Die Stadt Waiblingen, Abteilung Schulen, sucht zum frühest möglichen Zeitpunkt

Hilfskräfte in der Betreuung (m/w)

für die Hausaufgabenbetreuung, die aktive Freizeitgestaltung am Nachmittag sowie die Mithilfe bei der Mittagsessenversorgung von Schülerinnen und Schülern. Sie arbeiten im Team der Kommunalen Ganztagesbetreuung und erhalten pädagogische Begleitung sowie weitere Qualifizierung.

Die Anstellung ist befristet und erfolgt im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses.

Die Arbeitszeiten sind in der Regel zwischen 12 Uhr und 14 Uhr und teilweise am Nachmittag.

Für diese Stelle suchen wir verantwortungsbewusste, engagierte und flexible Bewerber/-innen, die Freude und Erfahrung im Umgang mit Kindern haben.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe S 2 TVÖD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für fachliche Fragen stehen Ihnen Frau Palm (Abteilung Schulen), ☎ 07151 5001-2755, und für personalrechtliche Fragen Frau Ulbrich (Abteilung Personal), ☎ 07151 5001-2145, gern zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte **vorzugsweise über unser Online-Bewerberportal unter www.waiblingen.de** (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Anmeldung an weiterführenden Schulen

Schüler, die im Schuljahr 2018/19 die Klassen 5 der Gemeinschaftsschulen, Realschulen und Gymnasien besuchen wollen, können an folgenden Tagen angemeldet werden:

- Mittwoch, 21. März, von 14 Uhr bis 18 Uhr
- Donnerstag, 22. März, von 14 Uhr bis 18 Uhr

In Ausnahmefällen können mit den Schulleitern auch andere Termine vereinbart werden. Die Schülerinnen und Schüler können an folgenden Schulen im Sekretariat angemeldet werden:

- Staufer-Gemeinschaftsschule, Mayenner Straße 32/2
- Salier-Gemeinschaftsschule, Im Sämann 76
- Friedensschule Neustadt, Gemeinschaftsschule, Ringstraße 34, Sekretariat/Hauptgebäude
- Salier-Realschule, Im Sämann 30
- Staufer-Realschule, Mayenner Straße 32
- Salier-Gymnasium, Im Sämann 32
- Staufer-Gymnasium, Mayenner Straße 30,

Die Erziehungsberechtigten melden ihr Kind direkt bei der Schule an, die es nach Abschluss der Grundschule besuchen soll. Mitzubringen sind: • Identitätsnachweis des Kindes (Pass, Ausweis, Geburtsurkunde) • Blatt 4, Blatt 5 und Blatt 7 der Grundschulempfehlung • Ausweis des anmeldenden Elternteils

Die Anmeldung bedeutet noch nicht eine Aufnahme in der jeweiligen Schule. Eingangsklassen an Gemeinschaftsssschulen, Realschulen und Gymnasien dürfen nur gebildet werden, wenn ihre räumliche Versorgung auf Dauer gewährleistet ist. Reichen die Schulräume an der gewünschten Schule nicht aus, werden Schüler an einer anderen Schule der Stadt mit der gleichen Schulart aufgenommen.

Für die Schulleiter der Waiblinger Schulen
Axel Rybak, Realschulrektor

Sitzungskalender

Fortsetzung von Seite 1

4. Bebauung der Grundstücke Benningerstraße 2 und 6 – aktueller Sachstand und weiteres Vorgehen
5. Verschiedenes
6. Anfragen

*

Am Mittwoch, 7. März 2018, findet um 20 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Hegnach eine Sitzung des Ortschaftsrats Hegnach statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Veranstaltungen im Freien im Jahr 2018 – Festlegung der seltenen Ereignisse
4. Verschiedenes, Bekanntgaben
5. Anfragen

*

Am Donnerstag, 8. März 2018, findet um 18.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Bittenfeld eine Sitzung des Ortschaftsrats Bittenfeld statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Projekt „Bittenfeld Blüht Bunt(er)“ – Zuschuss aus dem Ortschaftsratsbudget
4. Anfragen, Bekanntgaben, Verschiedenes

*

Am Freitag, 9. März 2018, findet um 19 Uhr (Einlass 18.30 Uhr) im Bürgerzentrum Waiblingen die Hauptversammlung der Feuerwehr Waiblingen statt.

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Jahresberichte
3. Ehrungen
4. Grußworte
5. Verschiedenes

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).
Verantwortlich: für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky;
für den redaktionellen Teil Birgit David, ☎ 07151 5001-1250, E-Mail birgit.david@waiblingen.de. **Stellvertretung:** Karin Redmann, ☎ 5001-1252, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.
Redaktion allgemein: oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de. Fax 07151 5001-1299.
Redaktionsschluss: dienstags um 12 Uhr. An Feiertagen werden Änderungen rechtzeitig mitgeteilt.
„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage. www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu (sowie www.stauferkurier.de und www.stauferkurier.eu).
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.